

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Deutsch Sekundarstufe I
Prüfungsversion Wintersemester 2020/21

Wintersemester 2024/25

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule.....	5
GER_MA_017 - Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft	5
109305 S - Die andere Aufklärung: Subalterne, subversive und postkoloniale Kant-Lektüren	5
110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur	5
110309 S - Zukunftsästhetik in der Moderne I	6
110316 S - Einführung in den Ecocriticism	7
110318 S - Künstliche Intelligenz, die Literatur und die Literaturwissenschaft	7
110320 S - Zukunftsästhetik in der Moderne II	9
110321 S - Lyrik der Gegenwart	9
110331 S - Neuere Ansätze zur medien(kultur)wissenschaftlichen Erweiterung der Germanistik. Theorie und Praxis am Beispiel von Alexander Kluges Werk.	10
110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit	11
110433 S - Haitianische Aufklärung	12
111225 S - Weibliche Autorschaft im regionalen Spannungsfeld: Holstein und Berlin um 1900	12
GER_MA_018 - Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft	12
109046 S - Soziolinguistische und sprachenpolitische Aspekte von Minderheitensprachen	12
110053 S - Konversationsanalyse und Interaktionale Linguistik (MK1)	13
110072 S - Wandel und Wertschätzung von Varietäten, Dialekten und Mehrsprachigkeit in gesellschaftlichen und bildungspolitischen Zusammenhängen	14
110352 S - Brandenburgische Dialekte im Wandel	14
110353 S - Hilfsverben. Inventar und Herausbildung im Deutschen	15
110354 S - Das Komma international	15
110355 S - Grammatik und Lyrik	16
110356 S - Das phonologische System	16
110358 S - Die Frage-Antwort-Sequenz - eine grundlegende Struktur für die soziale Interaktion (MK2/MK3)	17
110359 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik	18
110362 S - Korpuslinguistische Zugänge zu DaF und DaZ	19
110363 S - Kognitive Ansätze im Verständnis des Zweitspracherwerbs	19
111224 S - Historische Sprache in Brandenburg	20
GER_MA_019 - Vertiefungsmodul Literatur- und Sprachwissenschaft (Sek II)	20
109046 S - Soziolinguistische und sprachenpolitische Aspekte von Minderheitensprachen	20
109305 S - Die andere Aufklärung: Subalterne, subversive und postkoloniale Kant-Lektüren	20
110053 S - Konversationsanalyse und Interaktionale Linguistik (MK1)	21
110072 S - Wandel und Wertschätzung von Varietäten, Dialekten und Mehrsprachigkeit in gesellschaftlichen und bildungspolitischen Zusammenhängen	21
110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur	22
110309 S - Zukunftsästhetik in der Moderne I	23
110316 S - Einführung in den Ecocriticism	24
110318 S - Künstliche Intelligenz, die Literatur und die Literaturwissenschaft	24
110320 S - Zukunftsästhetik in der Moderne II	26
110321 S - Lyrik der Gegenwart	26

110331 S - Neuere Ansätze zur medien(kultur)wissenschaftlichen Erweiterung der Germanistik. Theorie und Praxis am Beispiel von Alexander Kluges Werk.	27
110352 S - Brandenburgische Dialekte im Wandel	28
110353 S - Hilfsverben. Inventar und Herausbildung im Deutschen	29
110354 S - Das Komma international	29
110355 S - Grammatik und Lyrik	30
110356 S - Das phonologische System	30
110358 S - Die Frage-Antwort-Sequenz - eine grundlegende Struktur für die soziale Interaktion (MK2/MK3)	31
110359 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik	31
110362 S - Korpuslinguistische Zugänge zu DaF und DaZ	32
110363 S - Kognitive Ansätze im Verständnis des Zweitspracherwerbs	32
110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit	33
110433 S - Haitianische Aufklärung	34
111224 S - Historische Sprache in Brandenburg	34
111225 S - Weibliche Autorschaft im regionalen Spannungsfeld: Holstein und Berlin um 1900	34
Wahlpflichtmodule.....	34
GER_MA_020 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch: Schwerpunkt Sprachdidaktik	35
110070 P - DaZ - Sprachsensibel und mediale Unterstützungen	35
110422 S - Diversitätsorientierte Jugendliteratur im Deutschunterricht	35
110423 S - Mehrsprachige Literatur des 20. und 21. Jahrhundert im Deutschunterricht	36
110514 S - Psychologie für den Deutschunterricht - gute Theorien für die schulische Praxis	37
110516 P - Sinnvoll und effektiv korrigieren, ein Schulprojekt.	37
110519 P - Sprache sehen lernen (Blockveranstaltung)	38
110572 S - Am Anfang war das Verb: Sprachliche Analyse von Texten	39
GER_MA_025 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch: Schwerpunkt Literaturdidaktik	40
110420 S - Film im Literaturunterricht	40
110422 S - Diversitätsorientierte Jugendliteratur im Deutschunterricht	41
110423 S - Mehrsprachige Literatur des 20. und 21. Jahrhundert im Deutschunterricht	42
110431 P - Jugendbuch im Deutschunterricht "Bis die Sterne zittern" von Johannes Herwig	42
110514 S - Psychologie für den Deutschunterricht - gute Theorien für die schulische Praxis	43
110572 S - Am Anfang war das Verb: Sprachliche Analyse von Texten	44
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	45
110143 TU - Orthografie verstehen und üben	45
110576 KL - Forschungskolloquium der inklusiven Deutschdidaktik	45
Glossar	47

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

GER_MA_017 - Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

109305 S - Die andere Aufklärung: Subalterne, subversive und postkoloniale Kant-Lektüren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	17.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile, Prof. Dr. Thomas Khurana

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255181 - Seminar (unbenotet)

PL 255182 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	17.10.2024	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Lange Zeit wurden die altnordischen Bearbeitungen der Geschichte von Sigurd und den Niflungen für die Urform des Stoffs gehalten, der auch dem mittelhochdeutschen Nibelungenlied zugrundeliegt. Gegen diese Sichtweise sprechen außer der schwierigen Überlieferungsgeschichte markante Unterschiede im deutschen und skandinavischen Erzählen von den Nibelungen. Lohnender ist es also, beide Traditionsstränge als alternative Varianten mit kulturspezifischen Eigenheiten in der Stoffdeutung und der poetischen Gestaltung zu betrachten. Im Seminar sollen daher zuerst die vermutlich ältesten altnordischen Bearbeitungen, die zum Niflungen-Zyklus gehörigen Lieder der Älteren Edda, gelesen und in Form eines Close Reading erschlossen werden. Weiter wird es darum gehen, die literarischen Deutungsmuster von Identität und Heldentum, Freundschafts- und Liebesbündnissen, Herrschaft, Verwandtschaft und Konfliktbewältigung, aber auch die spezifisch poetischen Sprechweisen mitsamt ihrer anspielungsreichen Bildlichkeit zu erfassen. Von besonderem Interesse sind mythische Denkfiguren und Darstellungsformen, wie sie sich beispielsweise in der Geschichte des verfluchten Drachenhorts zeigen. Auch die Widersprüche und Leerstellen in den teilweise miteinander konkurrierenden Gestaltungen des Stoffs in den Edda-Liedern sowie Formen nachträglicher Kohärenzbildung werden Gegenstand der Seminardiskussion sein.

Hier schließt die Lektüre von Ausschnitten der Völsunga saga an, die als Prosa-Erweiterung der Edda-Lieder eine romanhafte Gesamtdarstellung der Niflungen-Geschichte bietet. Im Mittelpunkt dieses Seminar-Abschnitts stehen die Unterschiede und Umbesetzungen im Schritt von der Lieddichtung zur Prosa, insbesondere im Bereich der Figurengestaltung. Den Abschluss bildet eine Gegenüberstellung der altnordischen und der mittelhochdeutschen Nibelungen-Konstellation. Vertiefte Kenntnisse des Nibelungenliedes werden nicht vorausgesetzt, doch ist eine kursorische Lektüre des Textes sinnvoll und empfehlenswert. Da die einschlägige Forschungsliteratur vorwiegend in englischer Sprache zugänglich ist, sind außerdem gute Englischkenntnisse wünschenswert.

Literatur

Zur Anschaffung : Die Heldenlieder der älteren Edda. Übersetzt, kommentiert und hrsg. von Arnulf Krause. Stuttgart: Reclam 2001.

(Bitte lesen Sie ausschließlich diese Übersetzung! Ältere Übersetzungen sind im Internet verfügbar, doch weichen sie stark von den Originaltexten ab und sind stellenweise fehlerhaft.)

Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre:

1. Nibelungenlied

Zum Einstieg ist die unter folgendem Link verfügbare Zusammenfassung nützlich:

<https://drive.google.com/file/d/1Y5N0dLBFw8M4Z-YYVO75s8MrsHSwKS4Y/view>

Zweisprachige Ausgabe: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. v. Ursula Schulze; ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Reclam, Stuttgart 2001.

2. Völsunga saga

Thule. Altnordische Dichtung und Prosa, Bd. 21: Isländische Heldenromane. Hrsg. v. Felix Niedner und Gustav Neckel. Übertragen von Paul Herrmann. Jena 1923 [ND 1965], S. 37-136.

PDF unter: <http://www.nibelungenrezeption.de/literatur/quellen/Geschichte%20von%20den%20Voelsungen.pdf>

(Für das Seminar wird zusätzlich eine zweisprachige Ausgabe zur Verfügung gestellt.)

Leistungsnachweis

Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255181 - Seminar (unbenotet)

PL 255182 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110309 S - Zukunftsästhetik in der Moderne I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	17.10.2024	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert finden sich in literarischen und kulturellen Diskursen eine Vielzahl an Bilanzierungsversuchen – und zugleich ein hohes Maß an Nachdenken über die Zukunft. Im fin de siècle wird nicht nur intensiv über das Jahrhundertende, sondern auch über die anstehende Jahrhundertwende nachgedacht. Offensichtlich ist das in Genres wie Utopie und Dystopie oder in der Science Fiction, die gegenwärtige Reflexionen über kulturelle, technische oder wissenschaftliche Zukunftsentwürfe extrapolieren. Aber auch in Texten, die eine mögliche Zukunft prophezeien, programmatisch entwerfen und insgesamt Zukunft mit einem Gestaltungs- oder Bewältigungsanspruch begegnen, ist ein Anspruch von deutlichem Veränderungs- und Gestaltungswillen der Zukunft erkennbar. Varianten solcher gestaltender Zukunftsreflexion in der literarischen Moderne werden im Seminar in Blick genommen, wobei der Schwerpunkt auf der Zeit der literarischen Moderne seit 1918/19 liegt. Moderne-Strömungen und Avantgarde-Bewegungen wie Naturalismus, fin de siècle, Ästhetizismus und Dadaismus werden behandelt, im Vordergrund stehen aber Expressionismus, Neue Sachlichkeit, der Literatur der Weimarer Republik und vor allem der sog. Klassischen Moderne. Eine ideale Einführung in die wichtigsten Texte wäre die Lektüre von Alfred Döblins "Berlin Alexanderplatz" und des ersten Teils von Thomas Manns "Der Zauberberg", die wir im Seminar neben anderen Texten zumindest ausschnitthaft besprechen werden.

Literatur

Literaturhinweise

Asholt, Wolfgang; Fähnders, Walter (Hg.): Manifeste und Proklamationen der europäischen Avantgarde (1909–1938). Sonderausgabe. Stuttgart 2005.

Bühler, Benjamin; Willer, Stefan (Hg.): Futurologien. Ordnungen des Zukunftswissens. Paderborn 2016.

Kiesel, Helmuth: Geschichte der literarischen Moderne. Sprache, Ästhetik, Dichtung im zwanzigsten Jahrhundert. München 2004.

Kiesel, Helmuth: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1918 bis 1933. München 2017.

Lampart, Fabian; Moser, Natalie (Hg.): Zukunft – Zukunftswissen – Zukunftsästhetik. Reflexionen des Kommenden in der Literatur des 19. Jahrhunderts. Baden-Baden 2024.

Meierhofer, Christian; Wörner, Jens (Hg.): Materialschlachten. Der Erste Weltkrieg und seine Darstellungsressourcen in Literatur, Publizistik und populären Medien 1899–1929. Göttingen 2015.

Spörl, Uwe: Art. Manifest. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Bd. 2. Hg. von Harald Fricke u.a. Berlin, New York 2003, S. 535–537.

Sprengel, Peter: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870–1900. Von der Reichsgründung bis zur Jahrhundertwende. München: Beck 1998.

Sprengel, Peter: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1900–1918. Von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Ersten Weltkriegs. München: Beck 2004.

Leistungsnachweis

Studienordnungen 2020:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier oder Beteiligung an einzelnen Sitzungsvorbereitungen (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Sitzungsmoderation mit Thesenpapier + mittlere Hausarbeit (12–15 S.) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: mittlere Hausarbeit (10–15 S.) (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: große Hausarbeit (15–20 S.) (K) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255181 - Seminar (unbenotet)

PL 255182 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110316 S - Einführung in den Ecocriticism

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2024	Prof. Dr. Peer Trilcke

Kommentar

Der Ecocriticism analysiert, interpretiert und kontextualisiert literarische Texte und Praktiken im Horizont einer allgemeinen Ökologie: Er fragt etwa nach der Repräsentation und Fiktionalisierung von Natur, Umwelt und Klima, untersucht differentielle Logiken von Natur und Kultur oder analysiert ökologische Denkfiguren in literarischen Texten.

Im Seminar werden wir uns den Diskurs des Ecocriticism zunächst theoretisch erarbeiten, um dann an ausgewählten Beispielen aus der deutschen Literatur- und Kulturgeschichte (vom 18. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart) literarische Texte mit dem Ansatz des Ecocriticism zu analysieren. Besondere Aufmerksamkeit werden wir dem Schreibansatz des "Nature Writing" und dem Genre der "Climate Fiction" widmen. Die Frage, wie Literaturwissenschaft in Zeiten der ökologischen Katastrophe praktiziert werden kann, wird uns durchgängig begleiten.

Literatur

Benjamin Bühler: Ecocriticism. Grundlagen – Theorien – Interpretationen. Stuttgart 2016.
 Heinrich Detering: Menschen im Weltgarten. Die Entdeckung der Ökologie in der Literatur von Haller bis Humboldt. Göttingen 2020.
 Gabriele Dürbeck et al. (Hg.): Ecological Thought in German Literature and Culture. Lanham/MD 2017.
 Gabriele Dürbeck, Urte Stobbe: Ecocriticism. Eine Einführung. Köln, Weimar, Wien 2015.
 Cherry Glotfelty, Harold Fromm (Hg.): The Ecocriticism Reader. Landmarks in Literary Ecology. Athens/GA 1996.
 Evi Zemanek (Hg.): Ökologische Genres: Naturästhetik – Umweltethik – Wissenspoetik. Göttingen 2017.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat* (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Testat* (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Testat* + Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Testat* (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

* Testat = Expertengruppe oder Referat (jeweils inkl. Thesenpapier)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255181 - Seminar (unbenotet)

PL 255182 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110318 S - Künstliche Intelligenz, die Literatur und die Literaturwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2024	Prof. Dr. Peer Trilcke, Henny Sluyter-Gäthje

Kommentar

Prompt an ChatGPT-4o:

Bitte erstelle einen Kommentar zu einem Seminar an einer deutschen Hochschule im Studiengang Germanistik. Das Seminar hat den Titel "Künstliche Intelligenz und Literaturwissenschaft" und wird u.a. folgende Sitzungen umfassen:

- Einführung: Was ist KI und was will sie am Institut für Germanistik?
- Komplex "KI in der Literatur": Erzählungen von Isaac Asimov und Stanislav Lem ("Roboter Märchen") – Philip K. Dicks Roman "Do Androids Dream of Electric Sheep?" (auf Deutsch oder Englisch) – KI-Dystopien der Gegenwartsliteratur
- Komplex "KI-Literatur": Daniel Kehlmann: "Mein Algorithmus und Ich" – Hannes Bajohr: Texte (z.B. "Berlin, Miami") und theoretische Essays
- Komplex "(Generative) KI als Werkzeug": Kreatives Schreiben mit KI – Literatur analysieren mit KI – KI als Assistenzsystem des wissenschaftlichen Arbeitens
- Ausblick: Large Language Models in den Computational Literary Studies

Output:

Das Seminar "Künstliche Intelligenz und Literaturwissenschaft" an unserem Institut für Germanistik bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich mit einem hochaktuellen und spannenden Themenkomplex auseinanderzusetzen. Das Seminar umfasst eine Reihe von fesselnden Sitzungen, die verschiedene Facetten der Beziehung zwischen KI und Literatur beleuchten.

Einführung: Was ist KI und was will sie am Institut für Germanistik?

Zum Auftakt erhalten die Teilnehmenden eine grundlegende Einführung in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI). Es wird erörtert, wie und warum KI in der Literaturwissenschaft relevant ist und welche Möglichkeiten und Herausforderungen sie mit sich bringt.

Komplex "KI in der Literatur":

In diesem Abschnitt wird die Darstellung von KI in literarischen Werken untersucht. Wir lesen und diskutieren Klassiker wie Isaac Asimov und Stanislav Lems "Roboter Märchen" sowie Philip K. Dicks Roman "Do Androids Dream of Electric Sheep?" (auf Deutsch oder Englisch). Zudem analysieren wir aktuelle KI-Dystopien in der Gegenwartsliteratur.

Komplex "KI-Literatur":

Hier beschäftigen wir uns mit literarischen Texten, die von oder über KI geschrieben wurden. Daniel Kehlmanns "Mein Algorithmus und Ich" sowie Hannes Bajohrs Texte und theoretische Essays bieten spannende Beispiele für den kreativen Umgang mit KI in der Literatur.

Komplex "(Generative) KI als Werkzeug":

Dieser Teil des Seminars widmet sich der praktischen Anwendung von KI im literarischen und wissenschaftlichen Kontext. Wir erkunden, wie KI beim kreativen Schreiben unterstützen kann, welche Möglichkeiten sie zur Analyse von Literatur bietet und wie sie als Assistenzsystem im wissenschaftlichen Arbeiten eingesetzt werden kann.

Ausblick: Large Language Models in den Computational Literary Studies

Zum Abschluss des Seminars werfen wir einen Blick in die Zukunft und diskutieren die Rolle von großen Sprachmodellen in den Computational Literary Studies. Welche Entwicklungen sind zu erwarten und wie könnten sie die Literaturwissenschaft weiter verändern?

Dieses Seminar ist ein Muss für alle, die sich für die Schnittstelle zwischen Technologie und Geisteswissenschaften interessieren. Es bietet wertvolle Einblicke und praktische Erfahrungen im Umgang mit KI in der Literaturwissenschaft. Wir freuen uns auf eine spannende gemeinsame Entdeckungsreise!

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Bearbeitung von seminarbegleitenden Aufgaben (GER_MA_017)
- 3 LP (unbenotet): Bearbeitung von seminarbegleitenden Aufgaben (GER_MA_019)
- 5 LP (unbenotet): Bearbeitung von seminarbegleitenden Aufgaben (GER_MA_005)
- 4 LP (benotet): Bearbeitung von seminarbegleitenden Aufgaben + Prüfungsgespräch (20 Minuten) oder Hausarbeit (10 Seiten) (GER_MA_017)
- Modulteilprüfung
- 3 LP (benotet): Hausarbeit (15 Seiten) (GER_MA_019)
- 5 LP (benotet): Hausarbeit (25 Seiten) (GER_MA_005)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255181 - Seminar (unbenotet)

PL 255182 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110320 S - Zukunftsästhetik in der Moderne II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	15.10.2024	Dr. Natalie Moser

Kommentar

Das Seminar „Zukunftsästhetik in der Moderne“ (II) konzentriert sich auf einzelne literarische Texte und ausblicksweise auf andere Medien (etwa Gemälde und Filme) aus dem Zeitraum 1880 bis 1920, deren Zukunftsästhetik und -affinität im Zentrum der Seminardiskussionen stehen werden. Mit Blick auf Strömungen wie Fin de Siècle/Décadence, Ästhetizismus und Neuromantik sowie auf Textsorten wie Manifest, Reportage und Bericht sollen Zukunftsfigurationen wie Apokalypse/ Weltuntergang oder Neubeginn nicht nur inhaltlich, sondern vor allem auch mit Blick auf die Ästhetik der Texte (und Medien) untersucht werden. Dabei werden Texte kanonischer Autoren wie Hugo von Hofmannsthal, Hermann Hesse oder Franz Kafka, aber auch Prosa etwas weniger bekannter Autor:innen wie Else Lasker-Schüler, Franziska zu Reventlow oder Robert Walser analysiert und gemeinsam interpretiert.

Lehr- und Lernziele des Seminars: Die Seminarteilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse der literarischen Epoche der Moderne (insb. Strömungen und Textsorten) und spezialisieren sich mit Blick auf die Analyse und Interpretation zukunftsaffiner literarischer Texte und Medien.

Das Seminar korreliert thematisch mit dem Seminar „Zukunftsästhetik der Moderne“ (I), weshalb mit Blick auf eine Vertiefung der Thematik ‚Literatur und Zukunft‘ der Besuch beider Seminare empfohlen wird.

Literatur

Forschungsliteratur (Auswahl):

Bühler, Benjamin/Willer, Stefan (Hg.): Futurologien. Ordnungen des Zukunftswissens. Paderborn 2016.

Kiesel, Helmuth: Geschichte der literarischen Moderne. Sprache, Ästhetik, Dichtung im zwanzigsten Jahrhundert. München 2004.

Lampart, Fabian/Moser, Natalie (Hg.): Zukunft – Zukunftswissen – Zukunftsästhetik. Reflexionen des Kommenden in der Literatur des 19. Jahrhunderts. Baden-Baden 2024.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (2 Seiten) [GER_MA_017]

3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (3 Seiten) [GER_MA_019]

5 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (5 Seiten) [GER_MA_003]

3 LP (benotet): Hausarbeit (15 Seiten) [GER_MA_019]

5 LP (benotet): Hausarbeit (25 Seiten) [GER_MA_003]

6 LP (benotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Prüfungsgespräch (20 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten) [GER_MA_017]

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255181 - Seminar (unbenotet)

PL 255182 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110321 S - Lyrik der Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	14.10.2024	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Die deutschsprachige Lyrik der Gegenwart ist stilistisch und thematisch ungewöhnlich reich und vielgestaltig. Viele ihrer Gedichte erschließen sich den Leserinnen und Lesern nicht ohne Weiteres, etwa weil eine direkte Aussage vermieden oder Sprache in ungewöhnlicher Weise verwendet wird.

Neben einem kurzen Überblick über Entwicklungen in der Lyrik nach 2000 wird das Seminar vier renommierte Lyriker und Lyrikerinnen der Gegenwart (Marion Poschmann, Lutz Seiler u.a.) mit ausgewählten Gedichten und entsprechenden poetologischen Selbstaussagen (in Form von Essays, Vorträgen, Interviews) behandeln. Jeweils ein Gedichte wird im Mittelpunkt jeder Seminarsitzung stehen und in einer gemeinsamen Tiefenanalyse erschlossen.

Das Seminar kooperiert in der sprachlichen Analyse mit dem zeitgleich stattfindenden Grammatik-Seminar von Nanna Fuhrhop.

Ziele des Seminars sind, klassische Begriffe und Analyseverfahren von Lyrik zu wiederholen und zu festigen, ein Verständnis für gegenwärtige Lyrik zu eröffnen und das Zusammenwirken von syntaktisch-semantischen mit rhythmischen und visuellen Textstrukturen zu reflektieren.

Voraussetzung für die Teilnahme sind das Interesse an (moderner) Lyrik und die Bereitschaft, sich auf Phänomene ungewöhnlicher Sprachverwendung einzulassen. Grundkenntnisse zur Lyrik-Analyse sind von Vorteil. Die Arbeitsweise und die Leistungserbringung werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur

- Burdorf, Dieter: Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart 1995.
- Felsner, Kristin; Helbig, Holger; Manz, Therese: Arbeitsbuch Lyrik. Berlin 2009. (oder spätere Aufl.)
- Lamping, Dieter (Hg.): Handbuch Lyrik. Theorie, Analyse, Geschichte. 2., erweiterte Auflage. Stuttgart, Weimar 2017.
- Czollek, Max; Fehr, Michael; Prosser, Robert (Hg.): Lyrik von Jetzt 3. Babelsprech. 2018.
- Kuhligh, Björn; Wagner, Jan (Hg.): Lyrik von Jetzt. 2003.


Leistungsnachweis

- 2 LP: 1 HA zu Modellanalyse u. 1 Referat (15 min)
- 3 LP: 1 HA zu Modellanalyse u. 1 Referat (15 min) u. 1 Portfolio
- 4 LP: 1 HA zu Modellanalyse u. 1 Referat (15 min) + Modulprüfung (HA/ PG)
- 5 LP: 1 HA zu Modellanalyse u. 2 Referate (15 min) u. 1 Portfolio u. Interpretationsansatz (schriftl.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255181 - Seminar (unbenotet)

PL 255182 - Seminar mit Prüfung (benotet)

 110331 S - Neuere Ansätze zur medien(kultur)wissenschaftlichen Erweiterung der Germanistik. Theorie und Praxis am Beispiel von Alexander Kluges Werk.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.2.06	14.10.2024	Dr. Kaspar Renner

Kommentar

Anhand des vielfältigen multimedialen Werks des Autors, Theoretikers, Filmemachers, Regisseurs und Fernsehproduzenten Alexander Kluge (*1932) bietet das Seminar eine Einführung in neuere Ansätze einer medien- und kulturwissenschaftlich informierten Germanistik. Dabei werden Grundtechniken der vergleichenden Literatur- und Filmanalyse eingeübt, aber auch weiterführende Methoden wie Diskursanalyse (vgl. Jürgen Link), Wissenspoetik (vgl. Joseph Vogl) und Medienästhetik (vgl. Bernhard Siegert) erprobt. Thematische Schwerpunkte bei der Erschließung von Kluges Werk sind z.Bsp. ‚Formen und Funktionen der Biographik in Film und Literatur‘ (anhand des Spielfilms ‚Abschied von gestern‘, 1966), ‚Film und Literatur als Archive der politischen Ereignisgeschichte‘ (anhand des Regieprojekts ‚Deutschland im Herbst‘, 1977), ‚Poetiken des Affekts in Literatur und Film‘ (anhand des Filmessays ‚Die Macht der Gefühle‘, 1984) und ‚Ökonomie und ihre Kritik in Literatur und Film‘ (anhand der DVD-Produktion ‚Früchte des Vertrauens‘, 2007). Das Seminar eignet sich zur Entwicklung innovativer Fragestellungen für Seminar- und MA-Abschlussarbeiten. Als Testat wird eine Sitzungsmoderation erwartet.

Literatur

Einen Überblick zu Kluges vielfältigem Werk und eine Auswahl neuerer Forschungsliteratur finden Sie hier:

<https://www.kluge-alexander.de/>

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Kurzreferat und Moderation (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Referat und Moderation (MA LA 2020 –Sek. II)

4 LP: Kurzreferat, Moderation sowie Modularbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Referat, Moderation und Thesenpapier (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255181 - Seminar (unbenotet)

PL 255182 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Literatur

Daniel Jütte: Das Zeitalter des Geheimnisses. Juden, Christen und die Ökonomie des Geheimen (1400-1800). 2. Aufl., Göttingen 2012.

Leistungsnachweis

STO 2011–2016
 2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2011 / MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)
 2 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)
 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)
 4 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (15-18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)
 STO 2020: MA Germanistik / MA Lehramt Deutsch
 2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020)
 3 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe und Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 4 LP: Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (15–18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)
 5 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe, Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA GER 2020)
 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 5 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 16–18 Seiten) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	255181 - Seminar (unbenotet)
PL	255182 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110433 S - Haitianische Aufklärung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	17.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

GER_MA_007: Testat + Hausarbeit (25 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	255181 - Seminar (unbenotet)
PL	255182 - Seminar mit Prüfung (benotet)

111225 S - Weibliche Autorschaft im regionalen Spannungsfeld: Holstein und Berlin um 1900

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	17.10.2024	PD Dr. Andreas Keller

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:
 2 LP (unbenotet): Essay mit Präsentation und einer Sitzungsmoderation
 3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)
 Prüfungsversion 2014:
 2 LP (unbenotet): Essay mit Präsentation und einer Sitzungsmoderation
 2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)
 Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
 3 LP (unbenotet): Essay mit Präsentation und einer Sitzungsmoderation und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5. Seiten)
 6 LP: Essay mit Präsentation und einer Sitzungsmoderation und Ausarbeitung als Hausarbeit (ca. 12-15 Seiten)(LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	255181 - Seminar (unbenotet)
PL	255182 - Seminar mit Prüfung (benotet)

GER_MA_018 - Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

109046 S - Soziolinguistische und sprachpolitische Aspekte von Minderheitensprachen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	18.10.2024	Dr. Marta Lupica Spagnolo

Kommentar

Zu Beginn des Seminars werden zentrale Konzepte der Soziolinguistik und Sprachpolitik wie Sprachgerechtigkeit (Piller 2016), Sprachregimes und Sprachideologien (Busch 2021) eingeführt und gemeinsam diskutiert. Diese Begriffe werden dann im Laufe des Seminars auf ausgewählte Fallstudien angewendet. Diese reichen von der Analyse der Sprachvitalität des Sorbischen anhand von Sprachlandschaften (Marten & Saagpakk 2019) über die Untersuchung des Erlebens sprachpolitischer Maßnahmen in Südtirol durch Sprachbiographien (Veronesi 2008) bis hin zum Umgang mit Mehrsprachigkeit in schulischen Kontexten (Cummins 2018) oder in multinationalen Unternehmen (Duchêne 2009). Dabei wechseln wir zwischen einem makrosoziolinguistischen und einem emischen Zugang zu sprachpolitischen Themen und diskutieren verschiedene methodische Ansätze.

Literatur

Busch, Brigitta (2021): Mehrsprachigkeit. 3., vollständig aktualisierte und erweiterte Auflage. Wien, Stuttgart: facultas; utb GmbH.

Cummins, Jim (2018): Urban Multilingualism and Educational Achievement: Identifying and Implementing Evidence-Based Strategies for School Improvement. *Education, Linguistics, Sociology* 80, 67–90. DOI: 10.1057/978-1-137-54856-6_4.

Duchêne, Alexandre (2009): Marketing, management and performance: multilingualism as commodity in a tourism call centre. *Lang Policy* 8 (1), 27–50. DOI: 10.1007/s10993-008-9115-6.

Marten, Heiko & Saagpakk, Maris (2019): The monolingual habitus of German society challenging the interests of an autochthonous minority language. *13 (3)*, 77–106. DOI: 10.17011/apples/urn.201909124143.

Piller, Ingrid (2016): *Linguistic Diversity and Social Justice: An Introduction to Applied Sociolinguistics*. New York: Oxford University Press. DOI: <https://doi.org/10.1093/acprof:oso/9780199937240.001.0001>

Veronesi, Daniela (2008): Geschichte, Sprachpolitik und Lebenserzählungen: erste Gedanken zu Sprachbiographien in Südtirol. In: T. Keller & G. Lüdi (eds.): . Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag, 123-154.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255191 - Seminar (unbenotet)

PL 255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110053 S - Konversationsanalyse und Interaktionale Linguistik (MK1)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	15.10.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Der Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist mündliche Kommunikation, die mithilfe konversationsanalytischer und interaktional-linguistischer Methodologie in den Blick genommen wird. Nach einer Einarbeitung in Konzeption, Ziele und Methoden der genannten Forschungsansätze werden wir uns mit einigen grundlegenden Arbeiten beschäftigen, die sowohl für das Deutsche als auch für andere Sprachen vorliegen.

Die Lehrveranstaltung führt in Forschungsansätze und Methoden ein, die im Modul MK/MSK grundlegend sind. Sie ist offen für Studierende der Studiengänge der Germanistik, LinK, KoVaMe und FSL. Für Studierende der Studiengänge LinK, KoVaMe und FSL gilt: Die Lehrveranstaltung ist der Kompetenzstufe MSK 1/MK 1 zugeordnet und wird in den Lehrveranstaltungen des Moduls, die den Kompetenzstufen MSK 2/MK 2 und MSK 3/MK 3 zugeordnet sind, vorausgesetzt. Studierende, die mehr als eine Lehrveranstaltung im Modul MSK/MK absolvieren wollen, sollten daher diese Lehrveranstaltung vor oder parallel mit einer Lehrveranstaltung der Kompetenzstufe MSK 2/MK 2 absolvieren.

Teilnahmevoraussetzung: Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Forschungsliteratur

Leistungsnachweis
2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)
2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV)
3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2020 VM FD)
3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL + MA KoVaMe)
3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016)
4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG)
5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020, MA LINK 2021)
5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 255191 - Seminar (unbenotet)
PL 255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110072 S - Wandel und Wertschätzung von Varietäten, Dialekten und Mehrsprachigkeit in gesellschaftlichen und bildungspolitischen Zusammenhängen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2024	Dr. Torsten Andreas

Leistungsnachweis
Testat 2 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation
Testat 3 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe
Testat 4 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation
Testat 5 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, ein Kurzprotokoll
Testat 6 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 255191 - Seminar (unbenotet)
PL 255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110352 S - Brandenburgische Dialekte im Wandel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 13:00	wöch.	1.04.2.06	18.10.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Sprachwissenschaftlich ist Brandenburg in zweierlei Hinsicht bemerkenswert: Einerseits verläuft mitten durch Brandenburg die Benrather Linie, weshalb hier hoch- und niederdeutsche Dialekte gesprochen werden. Andererseits ist die heutige brandenburgische Sprachlandschaft das Ergebnis vielfältiger Siedlungs- und Integrationsprozesse, die weit in die Geschichte des Landes Brandenburgs zurückreichen. Beispielhaft sei hier der Sprachkontakt mit dem Niederländischen im Fläming oder dem Schweizerdeutschen genannt, das von Schweizer Kolonisten in Nattwerder im Golmer Luch gesprochen worden ist. Im Seminar wollen wir versuchen, die Merkmale ausgesuchter Dialekte in Brandenburg auf der Grundlage einer großen Fragebogenstudie aus den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts herauszuarbeiten und in Form von selbst erstellten Karten festzuhalten.

Literatur
Berner, Elisabeth, Waldemar Freitag, Marion Höfner, and Evelyn Mühlbauer. 1997. Die niederdeutschen Dialekte in Brandenburg. Arbeitsmaterial für den Deutschunterricht. Pädagogisches Landesinstitut.
Leistungsnachweis
2 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II:VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprfung (KoVaMe)
Bemerkung
Die Lehrveranstaltung findet dreistündig an den folgenden Terminen statt: 18. Oktober - 25. Oktober - 8. November - 22. November - 29. November - 6. Dezember - 13. Dezember - 10. Januar - 24. Januar - 31. Januar
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 255191 - Seminar (unbenotet)
PL 255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110353 S - Hilfsverben. Inventar und Herausbildung im Deutschen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	17.10.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

In diesem Seminar wollen wir uns intensiv mit dem Inventar an Hilfsverben beschäftigen, das die deutsche Sprache zum Ausdruck grammatischer Informationen zur Verfügung stellt. Dazu gehören neben grammatischen Informationen zum Tempus (Perfekt, Futur) und Verbmodus (Konjunktiv II) auch Informationen zu den Genus Verbi (Passiv). Ausgehend von dem Inventar im Gegenwartsdeutschen wollen wir uns anschauen, wie sich einzelne Hilfsverben im Verlauf der deutschen Sprachgeschichte herausgebildet haben.


Leistungsnachweis
2 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II:VM-SW II) 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe) 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I) 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013) 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II) 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprfung (KoVaMe)
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 255191 - Seminar (unbenotet)
PL 255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110354 S - Das Komma international							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	14.10.2024	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

Zum einen beschäftigen wir uns mit dem Komma im Deutschen - sowohl mit Regeln als auch mit Variation, mit der Geschichte und mit Kommafehlern und wie sie zu interpretieren sind. Zum anderen betrachten wir das Komma in anderen Sprachen.

Literatur	
Primus, Beatrice (1993): Sprachnorm und Sprachregulartät: Das Komma im Deutschen. Deutsche Sprache, 21, 244-263.	
Leistungsnachweis	
Testat 2 Punkte: unbenotetes Testat über 30 Minuten, 3 Punkte 45 Minuten, 5 Punkte 75 Minuten	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	255191 - Seminar (unbenotet)
PL	255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

 110355 S - Grammatik und Lyrik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	14.10.2024	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

Gegenwartslyrik wird hier sprachlich genau betrachtet - wir sprechen über Komposita, Partizipien, Wortstellung, Interpunktion und was uns sonst noch auffällt. Keine Angst, wir machen nicht alles auf einmal. Das parallel stattfindende Seminar von Andreas Degen betrachtet die gleichen Texte unter literaturwissenschaftlichen Aspekten, es wird ein regelmäßiger Austausch stattfinden.


Literatur

Duden (2022): Die Grammatik - hier kann (und soll) alles nachgeschlag

Leistungsnachweis

unbenotet: 2LP - Protokoll und Zusammenfassung, 3 LP Protokoll, Moderation, 5 I

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	255191 - Seminar (unbenotet)
PL	255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

 110356 S - Das phonologische System							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	17.10.2024	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Der Kurs gibt einen Überblick über die Gebiete der Phonologie und deren Systematik. Neben dem Lautsystem werden phonologische Merkmale und Regeln sowie hierarchische Strukturen zum Aufbau der Silbe und übergeordneter prosodischer Konstituenten betrachtet. Dabei wird auch auf Ableitungsmechanismen für Betonungen und die Beziehungen zu morphologischen und syntaktischen Strukturen eingegangen.

Literatur

wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Analyseaufgaben (MA LA 2020)
- 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV)
- 3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben (MA FSL + MA LA 2020 VM FD)
- 3 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (MA FSL + MA KoVaMe)
- 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016)
- 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG)
- 5 LP (unbenotet): Präsentation und Analyseaufgaben (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL** 255191 - Seminar (unbenotet)
- PL** 255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110358 S - Die Frage-Antwort-Sequenz - eine grundlegende Struktur für die soziale Interaktion (MK2/MK3)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	15.10.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Eine Frage zu stellen oder eine Antwort zu geben gehört wohl zu den häufigsten und wichtigsten sprachlichen Handlungen, die wir in Gesprächen vollziehen. Es ist uns intuitiv sofort klar, was in einer Frage-Antwort-Sequenz passiert: Wer eine Frage stellt, weist auf eine Wissenslücke hin, die gefüllt werden soll; die Antwort kommt diesem Wunsch nach. Werfen wir jedoch einen Blick auf Frage-Antwort-Sequenzen, wie sie tatsächlich in verschiedenen sozialen Kontexten auftreten, so eröffnet sich ein weitaus vielfältigeres und komplexeres Bild. Wenn eine Lehrkraft eine Frage stellt, geht es oftmals nicht um ein eigenes Wissensdefizit, sondern um die Überprüfung des Wissens eines Schülers. Wenn wir zu Beginn eines Gesprächs mit einer Kollegin "Na, wie geht's?" fragen, interessieren wir uns in der Regel nicht wirklich für ihr persönliches Befinden. Vielmehr handelt es sich dabei um ein Ritual, um miteinander in Interaktion zu treten. Auch wenn wir Antworten geben, tun wir mehr, als einfach nur die erfragte Information zu übermitteln. So hat es andere Implikationen, wenn wir auf die Frage "Kommst du morgen?" mit "Natürlich!" anstelle eines einfachen "Ja." antworten.

Frage-Antwort-Sequenzen sind von zentraler Bedeutung für die soziale Interaktion. Tanya Stivers argumentiert sogar, dass die Frage-Antwort-Sequenz einen Mikrokosmos darstellt, in dem wir im Detail nachvollziehen können, wie wir im Gespräch soziale Beziehungen herstellen und bearbeiten. In diesem praxisorientierten Seminar werden wir anhand von authentischen Gesprächsdaten untersuchen, welche Handlungsspielräume uns Fragen und Antworten in unterschiedlichen alltäglichen Situationen eröffnen (z.B. Gespräch unter Freunden, Eltern-Kind-Interaktion, Schulunterricht, etc.) und welche kommunikativen Zwecke sie erfüllen.

Leistungsnachweis
2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)
2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV)
3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2020 VM FD + MA LINK 2021)
3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL + MA KoVaMe)
3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016)
4 LP (unbenotet): Testat (MA LINK 2021)
4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG)
5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020, MA LINK 2021)
5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 255191 - Seminar (unbenotet)
PL 255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110359 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.05.2.07	17.10.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Sprache ist ein Thema, das viele Menschen interessiert. Linguisten wollen der Sache allerdings tiefer auf den Grund gehen: Wieso können wir eigentlich unser Zusammenleben durch Sprache organisieren? Wie entstehen sprachliche Neuerungen und wie verbreiten sie sich? Wie erlernen wir eine Zweitsprache oder eine Fremdsprache, und inwiefern kann mehrsprachige Interaktion unser Verständnis von Sprache an sich verändern? Welche Mittel haben wir, um solche Fragen objektiv zu untersuchen?

TMAS1, TMAS2 und TMAS3 sollen Sie befähigen, diese und andere Fragen bzgl. Sprache nicht nur in den nachfolgenden Modulen, sondern auch über das Studium hinaus erfolgreich zu beantworten.

Mit den Schwerpunkten Kommunikation, Variation und Mehrsprachigkeit, gibt TMAS1 einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Herangehensweisen, ihre theoretischen und methodischen Ähnlichkeiten und Unterschiede und ihre Passfähigkeit bzgl. verschiedener linguistischer Fragestellungen. Diese Fragen werden in TMAS2 vertieft, indem wir Forschungsartikel der Teilgebiete nutzen, um zu verstehen, wie Forschungsfragen in den einzelnen Herangehensweisen operationalisiert werden. TMAS3 ergänzt das Programm mit praktischen Übungen zu einer Reihe nützlicher Grundfertigkeiten der Prozessierung und Analyse von Sprachdaten und die „Statistischen Grundlagen“ vermitteln was ihr Titel aussagt – statistische Grundlagen für das Linguistikstudium.

Bemerkung
 WICHTIG: Dieser Kurs wird parallel zu den Kursen "Doing Linguistics (TMAS1) und "Making Research (work) ... (TMAS2)" und „Statistische Grundlagen Linguistik“ angeboten, und Sie belegen am besten alle 4 Kurse gemeinsam am Beginn Ihres Masterstudium in LINK.
 Für LINK-Studierende ist die Belegung der vier Kurse obligatorisch. Germanistik-Studierende (auch Lehramt Germanistik) und FSL-Studierende dürfen auch nur einzelne Kurse belegen. Dafür bieten sich insbesondere TMAS1 und TMAS3 an.

Leistungsnachweis
Testat: 2 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen
Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate
Testat: 5 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 255191 - Seminar (unbenotet)
PL 255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110362 S - Korpuslinguistische Zugänge zu DaF und DaZ							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	17.10.2024	Kristina Nazareus

Kommentar

Authentische Lernerdaten bieten gute Möglichkeiten den tatsächlichen Sprachgebrauch aus funktionaler Perspektive untersuchen zu können. Bereits bestehende Sammlungen von Lernerdaten ermöglichen Lernalternativen in ganz unterschiedlichen Registern, Textsorten und auch medialer Umsetzung (mündlich/schriftlich) untersuchen zu können.

Im Seminar widmen wir uns korpuslinguistischen Methoden und den verschiedenen Möglichkeiten sich Lernerdaten über Korpora zu nähern. Das Seminar führt in Techniken der Korpusanalyse ein und ermöglicht damit den Zugang sowie kompetenten Umgang mit verschiedenen verarbeiteten Lernerdaten.

Leistungsnachweis

Testat: 2 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten und Entwicklung korpuslinguistische Fragestellung
 Testat: 3 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten, Vorstellen eines Korpus, Entwicklung korpuslinguistische Fragestellung
 Testat: 5 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten, Vorstellen eines Korpus, Entwicklung korpuslinguistische Fragestellung, korpuslinguistische Abfrage

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255191 - Seminar (unbenotet)

PL 255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

110363 S - Kognitive Ansätze im Verständnis des Zweitspracherwerbs							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	16.10.2024	Wojciech Lewandowski

Kommentar

Prerequisites: Students must have a good command of English.

Course overview: This course has two primary objectives: (i) to provide an overview of the core theoretical principles of Cognitive Linguistics, and (ii) to examine how these principles offer valuable insights into Second Language Acquisition (SLA) and contribute to a deeper understanding of its processes.

Teaching methods: The course will be primarily conducted through class discussions based on assigned readings and student presentations.

Proposed topics (subject to adjustments):

- Categorization, prototypes, and radial categories
- Conceptual metaphor
- Construction grammar
- Semantic typology
- Linguistic relativity

Overview literature:

- Achard, M., & Niemeier, S. (Eds.). (2004). . Mouton de Gruyter.
- Robinson, P., & Ellis, N. C. (Eds.). (2008). . Routledge.
- Tyler, A. (2003). *Cognitive Linguistics and Second Language Learning* . Routledge.
- Ungerer, F., & Schmid, H.-J. (1996). . London: Routledge. Chapters 1.1-1.3.

Leistungsnachweis

2 LP: Testate

3 LP: Testate

4 LP: Testate, Ausarbeitung oder Prüfungsgespräch

5 LP: Testate, Ausarbeitung oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	255191 - Seminar (unbenotet)
PL	255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

111224 S - Historische Sprache in Brandenburg							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	15.10.2024	Dr. Luise Czaikowski

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	255191 - Seminar (unbenotet)
PL	255192 - Seminar mit Prüfung (benotet)

GER_MA_019 - Vertiefungsmodul Literatur- und Sprachwissenschaft (Sek II)

109046 S - Soziolinguistische und sprachpolitische Aspekte von Minderheitensprachen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.1.21	18.10.2024	Dr. Marta Lupica Spagnolo

Kommentar

Zu Beginn des Seminars werden zentrale Konzepte der Soziolinguistik und Sprachpolitik wie Sprachgerechtigkeit (Piller 2016), Sprachregimes und Sprachideologien (Busch 2021) eingeführt und gemeinsam diskutiert. Diese Begriffe werden dann im Laufe des Seminars auf ausgewählte Fallstudien angewendet. Diese reichen von der Analyse der Sprachvitalität des Sorbischen anhand von Sprachlandschaften (Marten & Saagpakk 2019) über die Untersuchung des Erlebens sprachpolitischer Maßnahmen in Südtirol durch Sprachbiographien (Veronesi 2008) bis hin zum Umgang mit Mehrsprachigkeit in schulischen Kontexten (Cummins 2018) oder in multinationalen Unternehmen (Duchêne 2009). Dabei wechseln wir zwischen einem makrosoziolinguistischen und einem emischen Zugang zu sprachpolitischen Themen und diskutieren verschiedene methodische Ansätze.

Literatur

Busch, Brigitta (2021): Mehrsprachigkeit. 3., vollständig aktualisierte und erweiterte Auflage. Wien, Stuttgart: facultas; utb GmbH.

Cummins, Jim (2018): Urban Multilingualism and Educational Achievement: Identifying and Implementing Evidence-Based Strategies for School Improvement. *Education, Linguistics, Sociology* 80, 67–90. DOI: 10.1057/978-1-137-54856-6_4.

Duchêne, Alexandre (2009): Marketing, management and performance: multilingualism as commodity in a tourism call centre. *Lang Policy* 8 (1), 27–50. DOI: 10.1007/s10993-008-9115-6.

Marten, Heiko & Saagpakk, Maris (2019): The monolingual habitus of German society challenging the interests of an autochthonous minority language. *13 (3)*, 77–106. DOI: 10.17011/apples/urn.201909124143.

Piller, Ingrid (2016): *Linguistic Diversity and Social Justice: An Introduction to Applied Sociolinguistics*. New York: Oxford University Press. DOI: <https://doi.org/10.1093/acprof:oso/9780199937240.001.0001>

Veronesi, Daniela (2008): Geschichte, Sprachpolitik und Lebenserzählungen: erste Gedanken zu Sprachbiographien in Südtirol. In: T. Keller & G. Lüdi (eds.): . Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag, 123-154.

Leistungsnachweis

laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)
-----	-----------------------------------------

109305 S - Die andere Aufklärung: Subalterne, subversive und postkoloniale Kant-Lektüren							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	17.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile, Prof. Dr. Thomas Khurana

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255201 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

110053 S - Konversationsanalyse und Interaktionale Linguistik (MK1)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	15.10.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Der Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist mündliche Kommunikation, die mithilfe konversationsanalytischer und interaktional-linguistischer Methodologie in den Blick genommen wird. Nach einer Einarbeitung in Konzeption, Ziele und Methoden der genannten Forschungsansätze werden wir uns mit einigen grundlegenden Arbeiten beschäftigen, die sowohl für das Deutsche als auch für andere Sprachen vorliegen.

Die Lehrveranstaltung führt in Forschungsansätze und Methoden ein, die im Modul MK/MSK grundlegend sind. Sie ist offen für Studierende der Studiengänge der Germanistik, LinK, KoVaMe und FSL. Für Studierende der Studiengänge LinK, KoVaMe und FSL gilt: Die Lehrveranstaltung ist der Kompetenzstufe MSK 1/MK 1 zugeordnet und wird in den Lehrveranstaltungen des Moduls, die den Kompetenzstufen MSK 2/MK 2 und MSK 3/MK 3 zugeordnet sind, vorausgesetzt. Studierende, die mehr als eine Lehrveranstaltung im Modul MSK/MK absolvieren wollen, sollten daher diese Lehrveranstaltung vor oder parallel mit einer Lehrveranstaltung der Kompetenzstufe MSK 2/MK 2 absolvieren.

Teilnahmevoraussetzung: Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Forschungsliteratur

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV)

3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2020 VM FD)

3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG)

5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020, MA LINK 2021)

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

110072 S - Wandel und Wertschätzung von Varietäten, Dialekten und Mehrsprachigkeit in gesellschaftlichen und bildungspolitischen Zusammenhängen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2024	Dr. Torsten Andreas

Leistungsnachweis

Testat 2 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation

Testat 3 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe

Testat 4 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation

Testat 5 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, ein Kurzprotokoll

Testat 6 LP - Materialanalyse und Bearbeitung, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	17.10.2024	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Lange Zeit wurden die altnordischen Bearbeitungen der Geschichte von Sigurd und den Niflungen für die Urform des Stoffs gehalten, der auch dem mittelhochdeutschen Nibelungenlied zugrundeliegt. Gegen diese Sichtweise sprechen außer der schwierigen Überlieferungsgeschichte markante Unterschiede im deutschen und skandinavischen Erzählen von den Nibelungen. Lohnender ist es also, beide Traditionsstränge als alternative Varianten mit kulturspezifischen Eigenheiten in der Stoffdeutung und der poetischen Gestaltung zu betrachten. Im Seminar sollen daher zuerst die vermutlich ältesten altnordischen Bearbeitungen, die zum Niflungen-Zyklus gehörigen Lieder der Älteren Edda, gelesen und in Form eines Close Reading erschlossen werden. Weiter wird es darum gehen, die literarischen Deutungsmuster von Identität und Heldentum, Freundschafts- und Liebesbündnissen, Herrschaft, Verwandtschaft und Konfliktbewältigung, aber auch die spezifisch poetischen Sprechweisen mitsamt ihrer anspielungsreichen Bildlichkeit zu erfassen. Von besonderem Interesse sind mythische Denkfiguren und Darstellungsformen, wie sie sich beispielsweise in der Geschichte des verfluchten Drachenhorts zeigen. Auch die Widersprüche und Leerstellen in den teilweise miteinander konkurrierenden Gestaltungen des Stoffs in den Edda-Liedern sowie Formen nachträglicher Kohärenzbildung werden Gegenstand der Semindiskussion sein.

Hier schließt die Lektüre von Ausschnitten der Völsunga saga an, die als Prosa-Erweiterung der Edda-Lieder eine romanhafte Gesamtdarstellung der Niflungen-Geschichte bietet. Im Mittelpunkt dieses Seminar-Abschnitts stehen die Unterschiede und Umbesetzungen im Schritt von der Lieddichtung zur Prosa, insbesondere im Bereich der Figurengestaltung. Den Abschluss bildet eine Gegenüberstellung der altnordischen und der mittelhochdeutschen Nibelungen-Konstellation. Vertiefte Kenntnisse des Nibelungenliedes werden nicht vorausgesetzt, doch ist eine kursorische Lektüre des Textes sinnvoll und empfehlenswert. Da die einschlägige Forschungsliteratur vorwiegend in englischer Sprache zugänglich ist, sind außerdem gute Englischkenntnisse wünschenswert.

Literatur

Zur Anschaffung : Die Heldenlieder der älteren Edda. Übersetzt, kommentiert und hrsg. von Arnulf Krause. Stuttgart: Reclam 2001.

(Bitte lesen Sie ausschließlich diese Übersetzung! Ältere Übersetzungen sind im Internet verfügbar, doch weichen sie stark von den Originaltexten ab und sind stellenweise fehlerhaft.)

Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre:

1. Nibelungenlied

Zum Einstieg ist die unter folgendem Link verfügbare Zusammenfassung nützlich:

<https://drive.google.com/file/d/1Y5N0dLBFw8M4Z-YYVO75s8MrsHSwKS4Y/view>

Zweisprachige Ausgabe: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. v. Ursula Schulze; ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Reclam, Stuttgart 2001.

2. Völsunga saga

Thule. Altnordische Dichtung und Prosa, Bd. 21: Isländische Heldenromane. Hrsg. v. Felix Niedner und Gustav Neckel. Übertragen von Paul Herrmann. Jena 1923 [ND 1965], S. 37-136.

PDF unter: <http://www.nibelungenrezeption.de/literatur/quellen/Geschichte%20von%20den%20Voelsungen.pdf>

(Für das Seminar wird zusätzlich eine zweisprachige Ausgabe zur Verfügung gestellt.)

Leistungsnachweis

Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255201 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

110309 S - Zukunftsästhetik in der Moderne I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	17.10.2024	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert finden sich in literarischen und kulturellen Diskursen eine Vielzahl an Bilanzierungsversuchen – und zugleich ein hohes Maß an Nachdenken über die Zukunft. Im fin de siècle wird nicht nur intensiv über das Jahrhundertende, sondern auch über die anstehende Jahrhundertwende nachgedacht. Offensichtlich ist das in Genres wie Utopie und Dystopie oder in der Science Fiction, die gegenwärtige Reflexionen über kulturelle, technische oder wissenschaftliche Zukunftsentwürfe extrapolieren. Aber auch in Texten, die eine mögliche Zukunft prophezeien, programmatisch entwerfen und insgesamt Zukunft mit einem Gestaltungs- oder Bewältigungsanspruch begegnen, ist ein Anspruch von deutlichem Veränderungs- und Gestaltungswillen der Zukunft erkennbar. Varianten solcher gestaltender Zukunftsreflexion in der literarischen Moderne werden im Seminar in Blick genommen, wobei der Schwerpunkt auf der Zeit der literarischen Moderne seit 1918/19 liegt. Moderne-Strömungen und Avantgarde-Bewegungen wie Naturalismus, fin de siècle, Ästhetizismus und Dadaismus werden behandelt, im Vordergrund stehen aber Expressionismus, Neue Sachlichkeit, der Literatur der Weimarer Republik und vor allem der sog. Klassischen Moderne. Eine ideale Einführung in die wichtigsten Texte wäre die Lektüre von Alfred Döblins "Berlin Alexanderplatz" und des ersten Teils von Thomas Manns "Der Zauberberg", die wir im Seminar neben anderen Texten zumindest ausschnitthaft besprechen werden.

Literatur

Literaturhinweise

Asholt, Wolfgang; Fähnders, Walter (Hg.): Manifeste und Proklamationen der europäischen Avantgarde (1909–1938). Sonderausgabe. Stuttgart 2005.

Bühler, Benjamin; Willer, Stefan (Hg.): Futurologien. Ordnungen des Zukunftswissens. Paderborn 2016.

Kiesel, Helmuth: Geschichte der literarischen Moderne. Sprache, Ästhetik, Dichtung im zwanzigsten Jahrhundert. München 2004.

Kiesel, Helmuth: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1918 bis 1933. München 2017.

Lampart, Fabian; Moser, Natalie (Hg.): Zukunft – Zukunftswissen – Zukunftsästhetik. Reflexionen des Kommenden in der Literatur des 19. Jahrhunderts. Baden-Baden 2024.

Meierhofer, Christian; Wörner, Jens (Hg.): Materialschlachten. Der Erste Weltkrieg und seine Darstellungsressourcen in Literatur, Publizistik und populären Medien 1899–1929. Göttingen 2015.

Spörl, Uwe: Art. Manifest. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Bd. 2. Hg. von Harald Fricke u.a. Berlin, New York 2003, S. 535–537.

Sprengel, Peter: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870–1900. Von der Reichsgründung bis zur Jahrhundertwende. München: Beck 1998.

Sprengel, Peter: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1900–1918. Von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Ersten Weltkriegs. München: Beck 2004.

Leistungsnachweis

Studienordnungen 2020:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier oder Beteiligung an einzelnen Sitzungsvorbereitungen (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Sitzungsmoderation mit Thesenpapier + mittlere Hausarbeit (12–15 S.) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: mittlere Hausarbeit (10–15 S.) (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: große Hausarbeit (15–20 S.) (K) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255201 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

110316 S - Einführung in den Ecocriticism

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2024	Prof. Dr. Peer Trilcke

Kommentar

Der Ecocriticism analysiert, interpretiert und kontextualisiert literarische Texte und Praktiken im Horizont einer allgemeinen Ökologie: Er fragt etwa nach der Repräsentation und Fiktionalisierung von Natur, Umwelt und Klima, untersucht differentielle Logiken von Natur und Kultur oder analysiert ökologische Denkfiguren in literarischen Texten.

Im Seminar werden wir uns den Diskurs des Ecocriticism zunächst theoretisch erarbeiten, um dann an ausgewählten Beispielen aus der deutschen Literatur- und Kulturgeschichte (vom 18. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart) literarische Texte mit dem Ansatz des Ecocriticism zu analysieren. Besondere Aufmerksamkeit werden wir dem Schreibansatz des "Nature Writing" und dem Genre der "Climate Fiction" widmen. Die Frage, wie Literaturwissenschaft in Zeiten der ökologischen Katastrophe praktiziert werden kann, wird uns durchgängig begleiten.

Literatur

Benjamin Bühler: Ecocriticism. Grundlagen – Theorien – Interpretationen. Stuttgart 2016.
 Heinrich Detering: Menschen im Weltgarten. Die Entdeckung der Ökologie in der Literatur von Haller bis Humboldt. Göttingen 2020.
 Gabriele Dürbeck et al. (Hg.): Ecological Thought in German Literature and Culture. Lanham/MD 2017.
 Gabriele Dürbeck, Urte Stobbe: Ecocriticism. Eine Einführung. Köln, Weimar, Wien 2015.
 Cherry Glotfelty, Harold Fromm (Hg.): The Ecocriticism Reader. Landmarks in Literary Ecology. Athens/GA 1996.
 Evi Zemanek (Hg.): Ökologische Genres: Naturästhetik – Umweltethik – Wissenspoetik. Göttingen 2017.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat* (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Testat* (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Testat* + Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Testat* (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

* Testat = Expertengruppe oder Referat (jeweils inkl. Thesenpapier)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255201 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

110318 S - Künstliche Intelligenz, die Literatur und die Literaturwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	16.10.2024	Prof. Dr. Peer Trilcke, Henny Sluyter-Gäthje

Kommentar

Prompt an ChatGPT-4o:

Bitte erstelle einen Kommentar zu einem Seminar an einer deutschen Hochschule im Studiengang Germanistik. Das Seminar hat den Titel "Künstliche Intelligenz und Literaturwissenschaft" und wird u.a. folgende Sitzungen umfassen:

- Einführung: Was ist KI und was will sie am Institut für Germanistik?
- Komplex "KI in der Literatur": Erzählungen von Isaac Asimov und Stanislav Lem ("Robotermärchen") – Philip K. Dicks Roman "Do Androids Dream of Electric Sheep?" (auf Deutsch oder Englisch) – KI-Dystopien der Gegenwartsliteratur
- Komplex "KI-Literatur": Daniel Kehlmann: "Mein Algorithmus und Ich" – Hannes Bajohr: Texte (z.B. "Berlin, Miami") und theoretische Essays
- Komplex "(Generative) KI als Werkzeug": Kreatives Schreiben mit KI – Literatur analysieren mit KI – KI als Assistenzsystem des wissenschaftlichen Arbeitens
- Ausblick: Large Language Models in den Computational Literary Studies

Output:

Das Seminar "Künstliche Intelligenz und Literaturwissenschaft" an unserem Institut für Germanistik bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich mit einem hochaktuellen und spannenden Themenkomplex auseinanderzusetzen. Das Seminar umfasst eine Reihe von fesselnden Sitzungen, die verschiedene Facetten der Beziehung zwischen KI und Literatur beleuchten.

Einführung: Was ist KI und was will sie am Institut für Germanistik?

Zum Auftakt erhalten die Teilnehmenden eine grundlegende Einführung in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI). Es wird erörtert, wie und warum KI in der Literaturwissenschaft relevant ist und welche Möglichkeiten und Herausforderungen sie mit sich bringt.

Komplex "KI in der Literatur":

In diesem Abschnitt wird die Darstellung von KI in literarischen Werken untersucht. Wir lesen und diskutieren Klassiker wie Isaac Asimov und Stanislav Lems "Robotermärchen" sowie Philip K. Dicks Roman "Do Androids Dream of Electric Sheep?" (auf Deutsch oder Englisch). Zudem analysieren wir aktuelle KI-Dystopien in der Gegenwartsliteratur.

Komplex "KI-Literatur":

Hier beschäftigen wir uns mit literarischen Texten, die von oder über KI geschrieben wurden. Daniel Kehlmanns "Mein Algorithmus und Ich" sowie Hannes Bajohrs Texte und theoretische Essays bieten spannende Beispiele für den kreativen Umgang mit KI in der Literatur.

Komplex "(Generative) KI als Werkzeug":

Dieser Teil des Seminars widmet sich der praktischen Anwendung von KI im literarischen und wissenschaftlichen Kontext. Wir erkunden, wie KI beim kreativen Schreiben unterstützen kann, welche Möglichkeiten sie zur Analyse von Literatur bietet und wie sie als Assistenzsystem im wissenschaftlichen Arbeiten eingesetzt werden kann.

Ausblick: Large Language Models in den Computational Literary Studies

Zum Abschluss des Seminars werfen wir einen Blick in die Zukunft und diskutieren die Rolle von großen Sprachmodellen in den Computational Literary Studies. Welche Entwicklungen sind zu erwarten und wie könnten sie die Literaturwissenschaft weiter verändern?

Dieses Seminar ist ein Muss für alle, die sich für die Schnittstelle zwischen Technologie und Geisteswissenschaften interessieren. Es bietet wertvolle Einblicke und praktische Erfahrungen im Umgang mit KI in der Literaturwissenschaft. Wir freuen uns auf eine spannende gemeinsame Entdeckungsreise!

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Bearbeitung von seminarbegleitenden Aufgaben (GER_MA_017)
- 3 LP (unbenotet): Bearbeitung von seminarbegleitenden Aufgaben (GER_MA_019)
- 5 LP (unbenotet): Bearbeitung von seminarbegleitenden Aufgaben (GER_MA_005)
- 4 LP (benotet): Bearbeitung von seminarbegleitenden Aufgaben + Prüfungsgespräch (20 Minuten) oder Hausarbeit (10 Seiten) (GER_MA_017)
- Modulteilprüfung
- 3 LP (benotet): Hausarbeit (15 Seiten) (GER_MA_019)
- 5 LP (benotet): Hausarbeit (25 Seiten) (GER_MA_005)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255201 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

110320 S - Zukunftsästhetik in der Moderne II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	15.10.2024	Dr. Natalie Moser
Kommentar							
<p>Das Seminar „Zukunftsästhetik in der Moderne“ (II) konzentriert sich auf einzelne literarische Texte und ausblicksweise auf andere Medien (etwa Gemälde und Filme) aus dem Zeitraum 1880 bis 1920, deren Zukunftsästhetik und -affinität im Zentrum der Seminardiskussionen stehen werden. Mit Blick auf Strömungen wie Fin de Siècle/Décadence, Ästhetizismus und Neuromantik sowie auf Textsorten wie Manifest, Reportage und Bericht sollen Zukunftsfigurationen wie Apokalypse/ Weltuntergang oder Neubeginn nicht nur inhaltlich, sondern vor allem auch mit Blick auf die Ästhetik der Texte (und Medien) untersucht werden. Dabei werden Texte kanonischer Autoren wie Hugo von Hofmannsthal, Hermann Hesse oder Franz Kafka, aber auch Prosa etwas weniger bekannter Autor:innen wie Else Lasker-Schüler, Franziska zu Reventlow oder Robert Walser analysiert und gemeinsam interpretiert.</p> <p>Lehr- und Lernziele des Seminars: Die Seminarteilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse der literarischen Epoche der Moderne (insb. Strömungen und Textsorten) und spezialisieren sich mit Blick auf die Analyse und Interpretation zukunftsaffiner literarischer Texte und Medien.</p> <p>Das Seminar korreliert thematisch mit dem Seminar „Zukunftsästhetik der Moderne“ (I), weshalb mit Blick auf eine Vertiefung der Thematik ‚Literatur und Zukunft‘ der Besuch beider Seminare empfohlen wird.</p>							
Literatur							
<p>Forschungsliteratur (Auswahl): Bühler, Benjamin/Willer, Stefan (Hg.): Futurologien. Ordnungen des Zukunftswissens. Paderborn 2016. Kiesel, Helmut: Geschichte der literarischen Moderne. Sprache, Ästhetik, Dichtung im zwanzigsten Jahrhundert. München 2004. Lampart, Fabian/Moser, Natalie (Hg.): Zukunft – Zukunftswissen – Zukunftsästhetik. Reflexionen des Kommenden in der Literatur des 19. Jahrhunderts. Baden-Baden 2024.</p>							
Leistungsnachweis							
<p>2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (2 Seiten) [GER_MA_017] 3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (3 Seiten) [GER_MA_019] 5 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (5 Seiten) [GER_MA_003] 3 LP (benotet): Hausarbeit (15 Seiten) [GER_MA_019] 5 LP (benotet): Hausarbeit (25 Seiten) [GER_MA_003] 6 LP (benotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Prüfungsgespräch (20 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten) [GER_MA_017]</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 255201 - Literaturwissenschaft (unbenotet)							
110321 S - Lyrik der Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	14.10.2024	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Die deutschsprachige Lyrik der Gegenwart ist stilistisch und thematisch ungewöhnlich reich und vielgestaltig. Viele ihrer Gedichte erschließen sich den Leserinnen und Lesern nicht ohne Weiteres, etwa weil eine direkte Aussage vermieden oder Sprache in ungewöhnlicher Weise verwendet wird.

Neben einem kurzen Überblick über Entwicklungen in der Lyrik nach 2000 wird das Seminar vier renommierte Lyriker und Lyrikerinnen der Gegenwart (Marion Poschmann, Lutz Seiler u.a.) mit ausgewählten Gedichten und entsprechenden poetologischen Selbstaussagen (in Form von Essays, Vorträgen, Interviews) behandeln. Jeweils ein Gedichte wird im Mittelpunkt jeder Seminarsitzung stehen und in einer gemeinsamen Tiefenanalyse erschlossen.

Das Seminar kooperiert in der sprachlichen Analyse mit dem zeitgleich stattfindenden Grammatik-Seminar von Nanna Fuhrhop.

Ziele des Seminars sind, klassische Begriffe und Analyseverfahren von Lyrik zu wiederholen und zu festigen, ein Verständnis für gegenwärtige Lyrik zu eröffnen und das Zusammenwirken von syntaktisch-semantischen mit rhythmischen und visuellen Textstrukturen zu reflektieren.

Voraussetzung für die Teilnahme sind das Interesse an (moderner) Lyrik und die Bereitschaft, sich auf Phänomene ungewöhnlicher Sprachverwendung einzulassen. Grundkenntnisse zur Lyrik-Analyse sind von Vorteil. Die Arbeitsweise und die Leistungserbringung werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur

- Burdorf, Dieter: Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart 1995.
- Felsner, Kristin; Helbig, Holger; Manz, Therese: Arbeitsbuch Lyrik. Berlin 2009. (oder spätere Aufl.)
- Lamping, Dieter (Hg.): Handbuch Lyrik. Theorie, Analyse, Geschichte. 2., erweiterte Auflage. Stuttgart, Weimar 2017.
- Czollek, Max; Fehr, Michael; Prosser, Robert (Hg.): Lyrik von Jetzt 3. Babelsprech. 2018.
- Kuhligh, Björn; Wagner, Jan (Hg.): Lyrik von Jetzt. 2003.

Leistungsnachweis

- 2 LP: 1 HA zu Modellanalyse u. 1 Referat (15 min)
- 3 LP: 1 HA zu Modellanalyse u. 1 Referat (15 min) u. 1 Portfolio
- 4 LP: 1 HA zu Modellanalyse u. 1 Referat (15 min) + Modulprüfung (HA/ PG)
- 5 LP: 1 HA zu Modellanalyse u. 2 Referate (15 min) u. 1 Portfolio u. Interpretationsansatz (schriftl.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255201 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

110331 S - Neuere Ansätze zur medien(kultur)wissenschaftlichen Erweiterung der Germanistik. Theorie und Praxis am Beispiel von Alexander Kluges Werk.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.2.06	14.10.2024	Dr. Kaspar Renner

Kommentar

Anhand des vielfältigen multimedialen Werks des Autors, Theoretikers, Filmemachers, Regisseurs und Fernsehproduzenten Alexander Kluge (*1932) bietet das Seminar eine Einführung in neuere Ansätze einer medien- und kulturwissenschaftlich informierten Germanistik. Dabei werden Grundtechniken der vergleichenden Literatur- und Filmanalyse eingeübt, aber auch weiterführende Methoden wie Diskursanalyse (vgl. Jürgen Link), Wissenspoetik (vgl. Joseph Vogl) und Medienästhetik (vgl. Bernhard Siegert) erprobt. Thematische Schwerpunkte bei der Erschließung von Kluges Werk sind z.Bsp. ‚Formen und Funktionen der Biographik in Film und Literatur‘ (anhand des Spielfilms ‚Abschied von gestern‘, 1966), ‚Film und Literatur als Archive der politischen Ereignisgeschichte‘ (anhand des Regieprojekts ‚Deutschland im Herbst‘, 1977), ‚Poetiken des Affekts in Literatur und Film‘ (anhand des Filmessays ‚Die Macht der Gefühle‘, 1984) und ‚Ökonomie und ihre Kritik in Literatur und Film‘ (anhand der DVD-Produktion ‚Früchte des Vertrauens‘, 2007). Das Seminar eignet sich zur Entwicklung innovativer Fragestellungen für Seminar- und MA-Abschlussarbeiten. Als Testat wird eine Sitzungsmoderation erwartet.

Literatur

Einen Überblick zu Kluges vielfältigem Werk und eine Auswahl neuerer Forschungsliteratur finden Sie hier:

<https://www.kluge-alexander.de/>

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Kurzreferat und Moderation (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Referat und Moderation (MA LA 2020 –Sek. II)

4 LP: Kurzreferat, Moderation sowie Modularbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Referat, Moderation und Thesenpapier (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255201 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

110352 S - Brandenburgische Dialekte im Wandel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 13:00	wöch.	1.04.2.06	18.10.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Sprachwissenschaftlich ist Brandenburg in zweierlei Hinsicht bemerkenswert: Einerseits verläuft mitten durch Brandenburg die Benrather Linie, weshalb hier hoch- und niederdeutsche Dialekte gesprochen werden. Andererseits ist die heutige brandenburgische Sprachlandschaft das Ergebnis vielfältiger Siedlungs- und Integrationsprozesse, die weit in die Geschichte des Landes Brandenburgs zurückreichen. Beispielhaft sei hier der Sprachkontakt mit dem Niederländischen im Fläming oder dem Schweizerdeutschen genannt, das von Schweizer Kolonisten in Nattwerder im Golmer Luch gesprochen worden ist. Im Seminar wollen wir versuchen, die Merkmale ausgesuchter Dialekte in Brandenburg auf der Grundlage einer großen Fragebogenstudie aus den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts herauszuarbeiten und in Form von selbst erstellten Karten festzuhalten.

Literatur

Berner, Elisabeth, Waldemar Freitag, Marion Höfner, and Evelyn Mühlbauer. 1997. Die niederdeutschen Dialekte in Brandenburg. Arbeitsmaterial für den Deutschunterricht. Pädagogisches Landesinstitut.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II:VM-SW II)
 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I)
 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II)
 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprfung (KoVaMe)

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung findet **dreistündig** an den folgenden Terminen statt:

18. Oktober - 25. Oktober - 8. November - 22. November - 29. November - 6. Dezember - 13. Dezember - 10. Januar - 24. Januar - 31. Januar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

110353 S - Hilfsverben. Inventar und Herausbildung im Deutschen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	17.10.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

In diesem Seminar wollen wir uns intensiv mit dem Inventar an Hilfsverben beschäftigen, das die deutsche Sprache zum Ausdruck grammatischer Informationen zur Verfügung stellt. Dazu gehören neben grammatischen Informationen zum Tempus (Perfekt, Futur) und Verbmodus (Konjunktiv II) auch Informationen zu den Genus Verbi (Passiv). Ausgehend von dem Inventar im Gegenwartsdeutschen wollen wir uns anschauen, wie sich einzelne Hilfsverben im Verlauf der deutschen Sprachgeschichte herausgebildet haben.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: Vortrag und schriftliche Ausarbeitung 3 Seiten (MA GER + MA FSL + MA LA 2011 + 2013 Sek. II:VM-SW II)
 3 LP (LV): Teilnahme + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
 2 LP Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SIEV + MA LA 2011: Sek I)
 3 LP Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + MA FSL/KOL-schriftliche Kommunikation) oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA GER + MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II)
 6 LP Prüfungsleistung K: Portfolioprfung (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

110354 S - Das Komma international

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	14.10.2024	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

Zum einen beschäftigen wir uns mit dem Komma im Deutschen - sowohl mit Regeln als auch mit Variation, mit der Geschichte und mit Kommafehlern und wie sie zu interpretieren sind. Zum anderen betrachten wir das Komma in anderen Sprachen.

Literatur

Primus, Beatrice (1993): Sprachnorm und Sprachregularität: Das Komma im Deutschen. Deutsche Sprache, 21, 244-263.

Leistungsnachweis

Testat 2 Punkte: unbenotetes Testat über 30 Minuten, 3 Punkte 45 Minuten, 5 Punkte 75 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

110355 S - Grammatik und Lyrik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	14.10.2024	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

Gegenwartsliteratur wird hier sprachlich genau betrachtet - wir sprechen über Komposita, Partizipien, Wortstellung, Interpunktion und was uns sonst noch auffällt. Keine Angst, wir machen nicht alles auf einmal. Das parallel stattfindende Seminar von Andreas Degen betrachtet die gleichen Texte unter literaturwissenschaftlichen Aspekten, es wird ein regelmäßiger Austausch stattfinden.

Literatur

Duden (2022): Die Grammatik - hier kann (und soll) alles nachgeschlag

Leistungsnachweis

unbenotet: 2LP - Protokoll und Zusammenfassung, 3 LP Protokoll, Moderation, 5 I

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

110356 S - Das phonologische System

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	17.10.2024	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Der Kurs gibt einen Überblick über die Gebiete der Phonologie und deren Systematik. Neben dem Lautsystem werden phonologische Merkmale und Regeln sowie hierarchische Strukturen zum Aufbau der Silbe und übergeordneter prosodischer Konstituenten betrachtet. Dabei wird auch auf Ableitungsmechanismen für Betonungen und die Beziehungen zu morphologischen und syntaktischen Strukturen eingegangen.

Literatur

wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Analyseaufgaben (MA LA 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV)

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben (MA FSL + MA LA 2020 VM FD)

3 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (MA FSL + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG)

5 LP (unbenotet): Präsentation und Analyseaufgaben (MA GER 2020, MA LINK 2021)

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

110358 S - Die Frage-Antwort-Sequenz - eine grundlegende Struktur für die soziale Interaktion (MK2/MK3)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	15.10.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Eine Frage zu stellen oder eine Antwort zu geben gehört wohl zu den häufigsten und wichtigsten sprachlichen Handlungen, die wir in Gesprächen vollziehen. Es ist uns intuitiv sofort klar, was in einer Frage-Antwort-Sequenz passiert: Wer eine Frage stellt, weist auf eine Wissenslücke hin, die gefüllt werden soll; die Antwort kommt diesem Wunsch nach. Werfen wir jedoch einen Blick auf Frage-Antwort-Sequenzen, wie sie tatsächlich in verschiedenen sozialen Kontexten auftreten, so eröffnet sich ein weitaus vielfältigeres und komplexeres Bild. Wenn eine Lehrkraft eine Frage stellt, geht es oftmals nicht um ein eigenes Wissensdefizit, sondern um die Überprüfung des Wissens eines Schülers. Wenn wir zu Beginn eines Gesprächs mit einer Kollegin "Na, wie geht's?" fragen, interessieren wir uns in der Regel nicht wirklich für ihr persönliches Befinden. Vielmehr handelt es sich dabei um ein Ritual, um miteinander in Interaktion zu treten. Auch wenn wir Antworten geben, tun wir mehr, als einfach nur die erfragte Information zu übermitteln. So hat es andere Implikationen, wenn wir auf die Frage "Kommst du morgen?" mit "Natürlich!" anstelle eines einfachen "Ja." antworten.

Frage-Antwort-Sequenzen sind von zentraler Bedeutung für die soziale Interaktion. Tanya Stivers argumentiert sogar, dass die Frage-Antwort-Sequenz einen Mikrokosmos darstellt, in dem wir im Detail nachvollziehen können, wie wir im Gespräch soziale Beziehungen herstellen und bearbeiten. In diesem praxisorientierten Seminar werden wir anhand von authentischen Gesprächsdaten untersuchen, welche Handlungsspielräume uns Fragen und Antworten in unterschiedlichen alltäglichen Situationen eröffnen (z.B. Gespräch unter Freunden, Eltern-Kind-Interaktion, Schulunterricht, etc.) und welche kommunikativen Zwecke sie erfüllen.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV)

3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2020 VM FD + MA LINK 2021)

3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016)

4 LP (unbenotet): Testat (MA LINK 2021)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG)

5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020, MA LINK 2021)

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

110359 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.05.2.07	17.10.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Sprache ist ein Thema, das viele Menschen interessiert. Linguisten wollen der Sache allerdings tiefer auf den Grund gehen: Wieso können wir eigentlich unser Zusammenleben durch Sprache organisieren? Wie entstehen sprachliche Neuerungen und wie verbreiten sie sich? Wie erlernen wir eine Zweitsprache oder eine Fremdsprache, und inwiefern kann mehrsprachige Interaktion unser Verständnis von Sprache an sich verändern? Welche Mittel haben wir, um solche Fragen objektiv zu untersuchen?

TMAS1, TMAS2 und TMAS3 sollen Sie befähigen, diese und andere Fragen bzgl. Sprache nicht nur in den nachfolgenden Modulen, sondern auch über das Studium hinaus erfolgreich zu beantworten.

Mit den Schwerpunkten Kommunikation, Variation und Mehrsprachigkeit, gibt TMAS1 einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Herangehensweisen, ihre theoretischen und methodischen Ähnlichkeiten und Unterschiede und ihre Passfähigkeit bzgl. verschiedener linguistischer Fragestellungen. Diese Fragen werden in TMAS2 vertieft, indem wir Forschungsartikel der Teilgebiete nutzen, um zu verstehen, wie Forschungsfragen in den einzelnen Herangehensweisen operationalisiert werden. TMAS3 ergänzt das Programm mit praktischen Übungen zu einer Reihe nützlicher Grundfertigkeiten der Prozessierung und Analyse von Sprachdaten und die „Statistischen Grundlagen“ vermitteln was ihr Titel aussagt – statistische Grundlagen für das Linguistikstudium.

Bemerkung

WICHTIG: Dieser Kurs wird parallel zu den Kursen "Doing Linguistics (TMAS1) und "Making Research (work) ... (TMAS2)" und „Statistische Grundlagen Linguistik“ angeboten, und Sie belegen am besten alle 4 Kurse gemeinsam am Beginn Ihres Masterstudium in LINK.

Für LINK-Studierende ist die Belegung der vier Kurse obligatorisch. Germanistik-Studierende (auch Lehramt Germanistik) und FSL-Studierende dürfen auch nur einzelne Kurse belegen. Dafür bieten sich insbesondere TMAS1 und TMAS3 an.

Leistungsnachweis

Testat: 2 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen
 Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate
 Testat: 5 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

110362 S - Korpuslinguistische Zugänge zu DaF und DaZ

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	17.10.2024	Kristina Nazarens

Kommentar

Authentische Lernerdaten bieten gute Möglichkeiten den tatsächlichen Sprachgebrauch aus funktionaler Perspektive untersuchen zu können. Bereits bestehende Sammlungen von Lernerdaten ermöglichen Lernerdsprache in ganz unterschiedlichen Registern, Textsorten und auch medialer Umsetzung (mündlich/schriftlich) untersuchen zu können.

Im Seminar widmen wir uns korpuslinguistischen Methoden und den verschiedenen Möglichkeiten sich Lernerdaten über Korpora zu nähern. Das Seminar führt in Techniken der Korpusanalyse ein und ermöglicht damit den Zugang sowie kompetenten Umgang mit verschieden verarbeiteten Lernerdaten.

Leistungsnachweis

Testat: 2 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten und Entwicklung korpuslinguistische Fragestellung
 Testat: 3 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten, Vorstellen eines Korpus, Entwicklung korpuslinguistische Fragestellung
 Testat: 5 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten, Vorstellen eines Korpus, Entwicklung korpuslinguistische Fragestellung, korpuslinguistische Abfrage

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

110363 S - Kognitive Ansätze im Verständnis des Zweitspracherwerbs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	16.10.2024	Wojciech Lewandowski

Kommentar

Prerequisites: Students must have a good command of English.

Course overview: This course has two primary objectives: (i) to provide an overview of the core theoretical principles of Cognitive Linguistics, and (ii) to examine how these principles offer valuable insights into Second Language Acquisition (SLA) and contribute to a deeper understanding of its processes.

Teaching methods: The course will be primarily conducted through class discussions based on assigned readings and student presentations.

Proposed topics (subject to adjustments):

- Categorization, prototypes, and radial categories
- Conceptual metaphor
- Construction grammar
- Semantic typology
- Linguistic relativity

Overview literature:

- Achard, M., & Niemeier, S. (Eds.). (2004). . Mouton de Gruyter.
- Robinson, P., & Ellis, N. C. (Eds.). (2008). . Routledge.
- Tyler, A. (2003). *Cognitive Linguistics and Second Language Learning* . Routledge.
- Ungerer, F., & Schmid, H.-J. (1996). . London: Routledge. Chapters 1.1-1.3.

Leistungsnachweis

2 LP: Testate

3 LP: Testate

4 LP: Testate, Ausarbeitung oder Prüfungsgespräch

5 LP: Testate, Ausarbeitung oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Literatur

Daniel Jütte: Das Zeitalter des Geheimnisses. Juden, Christen und die Ökonomie des Geheimen (1400-1800). 2. Aufl., Göttingen 2012.

Leistungsnachweis

STO 2011–2016
 2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2011 / MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)
 2 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)
 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)
 4 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (15-18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)
 STO 2020: MA Germanistik / MA Lehramt Deutsch
 2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020)
 3 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe und Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 4 LP: Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (15–18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)
 5 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe, Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA GER 2020)
 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 5 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 16–18 Seiten) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255201 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

 **110433 S - Haitianische Aufklärung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	17.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

GER_MA_007: Testat + Hausarbeit (25 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255201 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

 **111224 S - Historische Sprache in Brandenburg**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	15.10.2024	Dr. Luise Czaikowski

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255202 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

 **111225 S - Weibliche Autorschaft im regionalen Spannungsfeld: Holstein und Berlin um 1900**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	17.10.2024	PD Dr. Andreas Keller

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:
 2 LP (unbenotet): Essay mit Präsentation und einer Sitzungsmoderation
 3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)
 Prüfungsversion 2014:
 2 LP (unbenotet): Essay mit Präsentation und einer Sitzungsmoderation
 2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)
 Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
 3 LP (unbenotet): Essay mit Präsentation und einer Sitzungsmoderation und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5. Seiten)
 6 LP: Essay mit Präsentation und einer Sitzungsmoderation und Ausarbeitung als Hausarbeit (ca. 12-15 Seiten)(LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255201 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

Wahlpflichtmodule

GER_MA_020 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch: Schwerpunkt Sprachdidaktik

110070 P - DaZ - Sprachsensibel und mediale Unterstützungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Fr	10:00 - 13:00	Einzel	1.09.2.05	01.11.2024	Dr. Torsten Andreas
1	P	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.05	29.11.2024	Dr. Torsten Andreas
1	P	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.05	13.12.2024	Dr. Torsten Andreas
1	P	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.05	17.01.2025	Dr. Torsten Andreas
1	P	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.05	24.01.2025	Dr. Torsten Andreas

Leistungsnachweis

Testat 2 LP - Materialanalyse, Bearbeitung, Neukonzeption, Kurzpräsentation

Testat 3 LP - Materialanalyse, Bearbeitung, Neukonzeption, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe

Testat 4 LP - Materialanalyse Bearbeitung, Neukonzeption, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation

Testat 5 LP - Materialanalyse, Bearbeitung, Neukonzeption, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, ein Kurzprotokoll

Testat 6 LP - Materialanalyse, Bearbeitung, Neukonzeption, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255212 - Projektseminar Deutschdidaktik, Schwerpunkt Sprachdidaktik (unbenotet)

110422 S - Diversitätsorientierte Jugendliteratur im Deutschunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Dr. Martina Kofer

Kommentar

Obwohl die gegenwärtige Kinder- und Jugendliteratur ein breites Angebot an Büchern anbietet, die durch ihr diverses Figurenrepertoire die Diversität und Pluralität unserer Gesellschaft ästhetisch anspruchsvoll und spannend erzählen, haben diese Bücher bisher nur vereinzelt Eingang in den Deutschunterricht gefunden. Stattdessen weist der literarische Korpus im Unterricht oftmals nur ein sehr eindimensionales, heteronormatives, monokulturelles und vor allem der Norm entsprechendes Figurenensemble auf. Damit auch Jugendliche, die sich nicht mit gesellschaftlichen Vorstellungen und Normierungen von Normalität identifizieren, sich unserer Gesellschaft zugehörig fühlen, ist es wichtig, dass sie sich in der Literatur und den Themen des Unterrichts repräsentiert finden. Im Sinne einer diversitätsorientierten Deutschdidaktik sind folglich Werke der Kinder- und Jugendliteratur und -medien zu favorisieren, die die Diversität der Gesellschaft in ihrer ganzen Breite widerspiegeln.

Obwohl die gegenwärtige Kinder- und Jugendliteratur ein breites Angebot an Büchern anbietet, die durch ihr diverses Figurenrepertoire die Diversität und Pluralität unserer Gesellschaft ästhetisch anspruchsvoll und spannend erzählen, haben diese Bücher bisher nur vereinzelt Eingang in den Deutschunterricht gefunden. Stattdessen weist der literarische Korpus im Unterricht oftmals nur ein sehr eindimensionales, heteronormatives, monokulturelles und vor allem der Norm entsprechendes Figurenensemble auf. Damit auch Jugendliche, die sich nicht mit gesellschaftlichen Vorstellungen und Normierungen von Normalität identifizieren, sich unserer Gesellschaft zugehörig fühlen, ist es wichtig, dass sie sich in der Literatur und den Themen des Unterrichts repräsentiert finden. Im Sinne einer diversitätsorientierten Deutschdidaktik sind folglich Werke der Kinder- und Jugendliteratur und -medien zu favorisieren, die die Diversität der Gesellschaft in ihrer ganzen Breite widerspiegeln.

Literatur

Literatur:

- Kofer, Martina (2022): Deutschland als Schwarze Heimat in der postmigrantischen Gegenwartsliteratur. Literaturdidaktik aus rassismuskritischer Perspektive. In: Renata Behrendt; Söhnke Post (Hrsg.): Heimat in der postmigrantischen Gesellschaft. Literaturdidaktische Perspektiven. Berlin: Peter Lang, S. 171-187.
- Schindler, Kirsten; Bieker, Nadine (2023): *Deutschdidaktik und Geschlecht . Konzepte und Materialien für den Unterricht* . UTB.

- Schindler, Kirsten; Dannecker, Wiebke (Hrsg.) (2022): Diversitätsorientierte Deutschdidaktik – Theoretisch-konzeptionelle Fundierung und Perspektiven für empirisches Arbeiten. SLLD(B) Band 4.
- von Glasenapp, Gabriele (2014): Simple Stories? Die Darstellung von Behinderung in der Kinder- und Jugendliteratur. In: *kj&m*, 66, 3. V.J. S. 3-16.

Leistungsnachweis

Testat (Unterrichtsplanung im Umfang von ca. drei Seiten) oder Modularbeit (Hausarbeit).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255211 - Literaturdidaktik (unbenotet)

110423 S - Mehrsprachige Literatur des 20. und 21. Jahrhundert im Deutschunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Dr. Martina Kofer

Kommentar

Seit der Antike werden Sprachmischungen und Sprachwechsel in der Literatur als ästhetisches Stilmittel genutzt, das oftmals auch eine politische Aussagekraft beinhaltet. So können Sprachwechsel z.B. zu einer realistischen Darstellung der Gesellschaft beitragen, indem sie beispielweise zur Authentifizierung von Milieuschilderung Figuren in Dialekt sprechen lassen oder soziale Unterschiede durch das Sprechen von ‚Fremdsprachen‘ markieren. In mehrsprachiger Literatur ist oftmals implizit auch ein Bezug zur Sprachpolitik der jeweiligen Zeit zu erkennen, sie kann Kritik an Einsprachigkeitsdogmen, Sprachbewertungen und -hierarchien oder auch der Forderung nach Leitsprachigkeit und Sprachreinheit beinhalten. Von daher geht die Beschäftigung mit Mehrsprachigkeit immer auch einher mit einer kritischen Analyse von Sprache als Mittel von Diskriminierung, Abwertung und Ausschluss ist gebunden an eine Analyse von Machtverhältnissen.

Im Literaturunterricht wird Mehrsprachigkeit als narratives Mittel zur Deutung literarischer Texte bisher nur sehr punktuell thematisiert. Gerade mit Blick auf die mehrsprachige und hybridkulturelle Schüler*innenschaft und Gesellschaft birgt das Thema jedoch großes Potenzial im Bereich der Identitätsbildung und der Enkulturation. Schüler*innen können erkennen, dass Mehrsprachigkeit von jeher die gesellschaftliche Normalität darstellt und auch in der Literatur dazu genutzt wird, Realitätsbezüge oder Figurencharakterisierungen ästhetisch zu modellieren.

Im Seminar werden wir Texte des 20. und 21. Jahrhunderts mit dem Fokus auf Mehrsprachigkeit analysieren und didaktisieren. Ausgewählt werden sowohl Texte, die zum Schulkanon und derzeit abiturrelevant sind, als auch Texte der Gegenwartsliteratur, die in der Schule noch nicht angekommen sind. Relevante Texte für das Seminar können *Irrungen*, *Wirungen* von Theodor Fontane, *Simultan* von Ingeborg Bachmann, *Die Stimmen von Marrakesch* von Elias Canetti, *Karagöz in Alamania – Schwarzauge in Deutschland* von Emine Sevgi Özdamar oder *Weil wir längst woanders sind* von Rasha Khayat sein.

Dabei wird auch eine Verbindung mit dem Abiturthema „Sprache in gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen“ vorgenommen.

Die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie das Interesse an Literatur und die Freude am Lesen werden vorausgesetzt.

Literatur

Literatur:

Grätz, Katharina (2014). „Four o clock tea“ – „pour la canaille“ – „error in calculo“. Polyphonie und Polyglossie in Theodor Fontanes Gesellschaftsromanen. *Komparatistik*

1) , 2, 1–24 .

Hodaie, Nazli; Rösch, Heidi; Treiber, Lisa Theresa (Hrsg.) (2024): *Literarische Mehrsprachigkeit und ihre Didaktik*. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Kofer, Martina (2023): Literarische Mehrsprachigkeitsdidaktik: Potenziale für einen integrativen Deutschunterricht. In: Sigrid Thielking; Michael Hofmann; Miriam Esau (Hrsg.): *Neue Perspektiven einer kulturwissenschaftlich orientierten Literaturdidaktik*. Würzburg: Königshausen und Neumann 2023. S. 215-230.

Radaelli, Giulia: *Literarische Mehrsprachigkeit: Sprachwechsel bei Elias Canetti und Ingeborg Bachmann*. Berlin: De Gruyter 2011.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255211 - Literaturdidaktik (unbenotet)

110514 S - Psychologie für den Deutschunterricht - gute Theorien für die schulische Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	14.10.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller

Kommentar

Der oft zitierte Leitspruch „Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie“ scheidet in der Praxis des Schulunterrichts nicht selten an der Unkenntnis theoretischer Entwürfe aus Bildungsforschung, Kognitionspsychologie, Pädagogik und Fachdidaktik. Diesem Problem hat sich seit September 2022 der Schulpsychologe und Lehrer Benedikt Wisniewski in seinem Podcast „Psychologie fürs Klassenzimmer“ angenommen. Darin stellt er gezielt Studien vor, die für die praktische Unterrichtsgestaltung von Relevanz sind. Das Seminar macht sich zur Aufgabe, ausgewählte Studien, die im Podcast vorgestellt wurden, zu rezipieren und auf ihren didaktischen Gehalt für die Gestaltung des Deutschunterrichts zu untersuchen. Dabei werden sowohl allgemeinpädagogische Fragen wie Motivation, Aufmerksamkeitslenkung und Umgang mit Korrekturen als auch konkret sprachdidaktische Belange wie die Rolle sprachlicher Bildung untersucht. Ziel der Seminararbeit ist eine fundierte, forschungsbasierte Reanalyse tradierter schulpraktischer Paradigmen und mithin die Auslotung neuer Wege für einen effizienteren und nachhaltigeren (Deutsch-)Unterricht.

Literatur

Wisniewski, Benedict (2024): Psychologie fürs Klassenzimmer. Forschung zu Schule und Unterricht. Online unter: <https://open.spotify.com/show/5xt8IT2LNdvF0iFDXNKert> [30.04.2024].

Anderson, John R. (2013): Kognitive Psychologie. 7., erweiterte und überarbeitete, neu gestaltete Auflage, Berlin: Springer VS.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014: (VM: Deutschdidaktik, Seminar Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit und Präsentation in einer Expertengruppe, mind. 12 Erarbeitungspunkte)

3 LP: (benotet, Modulprüfung): Testat (s. o.) + HA oder Projektarbeit (K)

Prüfungsversion 2020: (VM: Fachdidaktik Deutsch: Schwerpunkt Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit und Präsentation in einer Expertengruppe, mind. 12 Erarbeitungspunkte)

5 LP: 2 LP Testat (S.O.) + 3 LP (benotet): HA

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 255213 - Sprachdidaktik mit Prüfung (benotet)

110516 P - Sinnvoll und effektiv korrigieren, ein Schulprojekt.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.04.2.06	14.10.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller

Kommentar

Im Frühjahr 2024 hat das Berggruen-Gymnasium Berlin einen ungewöhnlichen Schritt gewagt: Ausgehend von der schulweiten Erfahrung, dass die sprachlichen Korrekturen von Tests und Klassenarbeiten nicht zu den erhofften Kompetenzsteigerungen bei den Schülerinnen und Schüler führ(t)en, dafür aber von den Kolleginnen und Kollegen als umso mühsamer empfunden wurden, hat der Fachbereich Deutsch eine neue Korrekturpraxis eingeführt. Die theoretische Grundlage bilden kognitionspsychologische Befunde zur Wirksamkeit von Korrekturen (insbesondere Truscott 2007) und der Neuansatz sieht vor, statt einer allgemeinen vollständigen (aber kaum beachteten) Korrektur aus den Arbeiten der Lernenden konkrete Überarbeitungsaufträge abzuleiten und mithin eher punktuell, dafür aber kognitiv anregend zu korrigieren.

Da das Berggruen-Gymnasium sich für seine Innovation ein fachwissenschaftliche Begleitung wünscht, wird es das Ziel des Seminars sein, die neue Korrekturpraxis zu evaluieren, um den Erfolg der Reform abschätzen zu können. Zu diesem Zweck werden wir im Seminar nicht nur die notwendige theoretische Grundlage erarbeiten, sondern auch den konkreten Evaluationsprozess planen durchführen und auswerten. Alle dafür erforderlichen Kenntnisse werden im Seminar vermittelt.

Literatur

Truscott, John (2007): The effect of error correction on learners' ability to write accurately. In: Journal of Second Language Writing 16.4, S. 255–272.

Harren, Inga, Schönenberg, Stephanie (2022): **Durch Korrekturen lernen. Deutsch, Unterrichtspraxis für die Klassen 5-10 Nr. 71. Hannover: Friedrich.**

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014: (VM: Deutschdidaktik, Seminar Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit und Präsentation in einer Expertengruppe, mind. 12 Erarbeitungspunkte)

3 LP: (benotet, Modulprüfung): HA oder Projektarbeit (K)

Prüfungsversion 2020: (VM: Fachdidaktik Deutsch: Schwerpunkt Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit und Präsentation in einer Expertengruppe, mind. 12 Erarbeitungspunkte)

5 LP: 2 LP Testat (s.o.) + 3 LP (benotet): HA

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255212 - Projektseminar Deutschdidaktik, Schwerpunkt Sprachdidaktik (unbenotet)

110519 P - Sprache sehen lernen (Blockveranstaltung)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
1	P	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
1	P	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
1	P	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
1	P	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
1	P	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
1	P	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
1	P	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden

Kommentar

Die Arbeitsweise in dem Seminar haben die Teilnehmenden der vergangenen Semester (und auch ich) als ebenso sinnvoll wie beglückend erfahren: Anhand praktischer Aufgaben für die Schule wird sich zeigen, dass das Entdecken der grundlegenden Muster unserer Sprache Freude machen kann und dass die Grammatik gar nicht so schlimm ist, wie sie vielen zu sein scheint.

Wir werden ab Mittwoch acht Tage lang um 10.15 Uhr beginnen und (mit zwei Pausen) bis gegen 13.30 Uhr arbeiten. Sie können sich also am Nachmittag und am Wochenende erholen und/oder Seminarinhalte aufarbeiten.

Da es sich um ein forschungsorientiertes Seminar handelt, wird eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt. Sie haben weiterhin sehr viel mehr vom Seminar, wenn Sie sich vorab mit der Seminarliteratur auseinandersetzen.

Literatur

Für die Teilnahme benötigen Sie folgendes Buch: Granzow-Emden, Matthias (3. Auflage 2019): Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten, Tübingen: Narr

Wichtiger Bezugspunkt ist die neue Liste zur grammatischen Terminologie:

Leibniz-Institut für deutsche Sprache/KMK (2019): Laut, Buchstabe, Wort und Satz. Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke, von der Kultusministerkonferenz zustimmend zur Kenntnis genommen am 7. November 2019

https://grammis.ids-mannheim.de/pdf/sgt/Verzeichnis_grammatischer_Fachausdruecke_180220.pdf

Weitere Literatur für das Seminar finden Sie in der Didaktikwerkstatt Deutsch (Haus 5, Raum 0.07 DWD-Seite im Netz: <http://www.uni-potsdam.de/dwd>).

Eine ausführliche Literaturliste bekommen Sie im Seminar zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: (VM: Deutschdidaktik, Seminar Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Erfahrungsberichte zu den Sitzungen (5 Seiten)

2 LP (benotet) (Sek I): regelmäßige Teilnahme + Hausarbeit (8 Seiten)

4 LP (benotet, Modulprüfung) (Sek II): regelmäßige Teilnahme + Hausarbeit (12 – 15 Seiten)

Prüfungsversion 2014: (VM: Deutschdidaktik, Seminar Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Erfahrungsberichte zu den Sitzungen (5 Seiten)

3 LP: (benotet, Modulprüfung): regelmäßige Teilnahme + Hausarbeit (10 – 12 Seiten)

Prüfungsversion 2020:

2 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Erfahrungsberichte zu den Sitzungen (5 Seiten)

5 LP: 2 LP Testat + 3 LP (benotet): Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255212 - Projektseminar Deutschdidaktik, Schwerpunkt Sprachdidaktik (unbenotet)

110572 S - Am Anfang war das Verb: Sprachliche Analyse von Texten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden

Kommentar

Das Verb ist die wichtigste Einheit, wenn man das Funktionieren der Sprache verstehen will. Es ist die formenreichste Einheit der Sprache, hat einen großen Einfluss auf die meisten anderen Einheiten, die in einem Satz erscheinen, und macht einen Satz zum Satz. Insofern kann man den Satz auch als eine Wortgruppe betrachten, die vom Verb bestimmt wird. Ein Verständnis hierfür ist unverzichtbar für das angemessene Setzen bzw. Wahrnehmen von Kommas in einem Text.

Wir wollen in diesem Seminar jedoch nicht bei der formalen Analyse von Wörtern oder Sätzen stehenbleiben. Erst in dem größeren sprachlichen Rahmen eines Textes entsteht ein „Kontext“, der eine unverzichtbare Grundlage für den Sinn und den Inhalt von Sprachlichem darstellt. Auch Fragen nach der jeweiligen Wirkung von Sprache können erst auf der Textebene sinnvoll gestellt werden.

Im Seminar wollen wir uns an ausgewählten Texten, die durch spezifisch sprachliche Besonderheiten auffallen, die erhellende Funktion sprachlicher Analysen vor Augen führen. Nicht zuletzt wird es auch um Fragen des Leseverstehens gehen (z.B. „Was macht den Text so komplex?“ „Welche sprachlichen Mittel bewirken die Kohärenz des Textes?“). Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Vertrautheit mit grundlegenden Sprachstrukturen (Sie sollten z.B. in einem Satz ein Adverbial von einem Attribut oder eine Präposition von einer Subjunktion unterscheiden können).

Literatur

Für die Teilnahme benötigen Sie folgendes Buch: Granzow-Emden, Matthias: Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten, Tübingen: Narr. Weitere Literatur für das Seminar finden Sie in der Didaktikwerkstatt Deutsch (Haus 5, Raum 0.07 DWD-Seite im Netz: <http://www.uni-potsdam.de/dwd>).

Eine ausführliche Literaturliste bekommen Sie im Seminar zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: (VM: Deutschdidaktik, Seminar Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Erfahrungsberichte zu den Sitzungen (5 Seiten)

2 LP (benotet) (Sek I): regelmäßige Teilnahme + Hausarbeit (8 Seiten)

4 LP (benotet, Modulprüfung) (Sek II): regelmäßige Teilnahme + Hausarbeit (12 – 15 Seiten)

Prüfungsversion 2014: (VM: Deutschdidaktik, Seminar Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Erfahrungsberichte zu den Sitzungen (5 Seiten)

3 LP: (benotet, Modulprüfung): regelmäßige Teilnahme + Hausarbeit (10 – 12 Seiten)

Prüfungsversion 2020:

2 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Erfahrungsberichte zu den Sitzungen (5 Seiten)

5 LP: 2 LP Testat + 3 LP (benotet): Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 255213 - Sprachdidaktik mit Prüfung (benotet)

GER_MA_025 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch: Schwerpunkt Literaturdidaktik

110420 S - Film im Literaturunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	08:30 - 15:30	Einzel	1.12.0.14	25.10.2024	Anne Neumann
1	S	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	1.12.0.14	16.11.2024	Anne Neumann
1	S	Fr	08:30 - 15:30	Einzel	1.12.0.14	14.03.2025	Anne Neumann

Kommentar

Im Literaturunterricht der Sekundarstufe I und II sollen Texte verschiedener medialer Form berücksichtigt werden. Dabei spielen Filme unterschiedlicher Genres eine zentrale Rolle. Im Rahmen dieses Projektseminars beschäftigen wir uns zunächst mit den didaktischen Grundlagen von schulischer Filmbildung, festigen Ihre Kompetenzen im Umgang mit filmischem Erzählen in Übungen und reflektieren Möglichkeiten der Gestaltung von Filmunterricht.

In Kleingruppen konzipieren Sie anschließend eine Sequenz zu einem ausgewählten filmischen Gegenstand. Ihre Planungsergebnisse sichten wir gemeinsam in mehreren Feedbackschleifen in Bezug auf Praxistauglichkeit, Innovation und Kompetenzorientierung. Ziel ist es, das so erstellte Material als offene Bildungsressource (OER) zur Weiternutzung für Lehrkräfte frei zur Verfügung zu stellen. Zur Erstellung und Verbreitung von OER erhalten Sie eine Einführung in Kooperation mit dem LISUM.

Leistungsnachweis

Testat (kooperativ erstellte Sequenzplanung zu einem selbst gewählten filmischen Gegenstand)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255252 - Projektseminar Deutschdidaktik, Schwerpunkt Literaturdidaktik (unbenotet)

110422 S - Diversitätsorientierte Jugendliteratur im Deutschunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Dr. Martina Kofer

Kommentar

Obwohl die gegenwärtige Kinder- und Jugendliteratur ein breites Angebot an Büchern anbietet, die durch ihr diverses Figurenrepertoire die Diversität und Pluralität unserer Gesellschaft ästhetisch anspruchsvoll und spannend erzählen, haben diese Bücher bisher nur vereinzelt Eingang in den Deutschunterricht gefunden. Stattdessen weist der literarische Korpus im Unterricht oftmals nur ein sehr eindimensionales, heteronormatives, monokulturelles und vor allem der Norm entsprechendes Figurenensemble auf. Damit auch Jugendliche, die sich nicht mit gesellschaftlichen Vorstellungen und Normierungen von Normalität identifizieren, sich unserer Gesellschaft zugehörig fühlen, ist es wichtig, dass sie sich in der Literatur und den Themen des Unterrichts repräsentiert finden. Im Sinne einer diversitätsorientierten Deutschdidaktik sind folglich Werke der Kinder- und Jugendliteratur und -medien zu favorisieren, die die Diversität der Gesellschaft in ihrer ganzen Breite widerspiegeln.

Obwohl die gegenwärtige Kinder- und Jugendliteratur ein breites Angebot an Büchern anbietet, die durch ihr diverses Figurenrepertoire die Diversität und Pluralität unserer Gesellschaft ästhetisch anspruchsvoll und spannend erzählen, haben diese Bücher bisher nur vereinzelt Eingang in den Deutschunterricht gefunden. Stattdessen weist der literarische Korpus im Unterricht oftmals nur ein sehr eindimensionales, heteronormatives, monokulturelles und vor allem der Norm entsprechendes Figurenensemble auf. Damit auch Jugendliche, die sich nicht mit gesellschaftlichen Vorstellungen und Normierungen von Normalität identifizieren, sich unserer Gesellschaft zugehörig fühlen, ist es wichtig, dass sie sich in der Literatur und den Themen des Unterrichts repräsentiert finden. Im Sinne einer diversitätsorientierten Deutschdidaktik sind folglich Werke der Kinder- und Jugendliteratur und -medien zu favorisieren, die die Diversität der Gesellschaft in ihrer ganzen Breite widerspiegeln.

Literatur

Literatur:

- Kofer, Martina (2022): Deutschland als Schwarze Heimat in der postmigrantischen Gegenwartsliteratur. Literaturdidaktik aus rassismuskritischer Perspektive. In: Renata Behrendt; Söhnke Post (Hrsg.): Heimat in der postmigrantischen Gesellschaft. Literaturdidaktische Perspektiven. Berlin: Peter Lang, S. 171-187.
- Schindler, Kirsten; Bieker, Nadine (2023): *Deutschdidaktik und Geschlecht . Konzepte und Materialien für den Unterricht* . UTB.
- Schindler, Kirsten; Dannecker, Wiebke (Hrsg.) (2022): Diversitätsorientierte Deutschdidaktik – Theoretisch-konzeptionelle Fundierung und Perspektiven für empirisches Arbeiten. SLLD(B) Band 4.
- von Glasenapp, Gabriele (2014): Simple Stories? Die Darstellung von Behinderung in der Kinder- und Jugendliteratur. In: *kj&m*, 66, 3. VJ. S. 3-16.

Leistungsnachweis

Testat (Unterrichtsplanung im Umfang von ca. drei Seiten) oder Modularbeit (Hausarbeit).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 255253 - Literaturdidaktik mit Prüfung (benotet)

110423 S - Mehrsprachige Literatur des 20. und 21. Jahrhundert im Deutschunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Dr. Martina Kofer

Kommentar

Seit der Antike werden Sprachmischungen und Sprachwechsel in der Literatur als ästhetisches Stilmittel genutzt, das oftmals auch eine politische Aussagekraft beinhaltet. So können Sprachwechsel z.B. zu einer realistischen Darstellung der Gesellschaft beitragen, indem sie beispielweise zur Authentifizierung von Milieuschilderung Figuren in Dialekt sprechen lassen oder soziale Unterschiede durch das Sprechen von ‚Fremdsprachen‘ markieren. In mehrsprachiger Literatur ist oftmals implizit auch ein Bezug zur Sprachpolitik der jeweiligen Zeit zu erkennen, sie kann Kritik an Einsprachigkeitsdogmen, Sprachbewertungen und -hierarchien oder auch der Forderung nach Leitsprachigkeit und Sprachreinheit beinhalten. Von daher geht die Beschäftigung mit Mehrsprachigkeit immer auch einher mit einer kritischen Analyse von Sprache als Mittel von Diskriminierung, Abwertung und Ausschluss ist gebunden an eine Analyse von Machtverhältnissen.

Im Literaturunterricht wird Mehrsprachigkeit als narratives Mittel zur Deutung literarischer Texte bisher nur sehr punktuell thematisiert. Gerade mit Blick auf die mehrsprachige und hybridkulturelle Schüler*innenschaft und Gesellschaft birgt das Thema jedoch großes Potenzial im Bereich der Identitätsbildung und der Enkulturation. Schüler*innen können erkennen, dass Mehrsprachigkeit von jeher die gesellschaftliche Normalität darstellt und auch in der Literatur dazu genutzt wird, Realitätsbezüge oder Figurencharakterisierungen ästhetisch zu modellieren.

Im Seminar werden wir Texte des 20. und 21. Jahrhunderts mit dem Fokus auf Mehrsprachigkeit analysieren und didaktisieren. Ausgewählt werden sowohl Texte, die zum Schulkanon und derzeit abiturrelevant sind, als auch Texte der Gegenwartsliteratur, die in der Schule noch nicht angekommen sind. Relevante Texte für das Seminar können *Irrungen*, *Wirrungen* von Theodor Fontane, *Simultan* von Ingeborg Bachmann, *Die Stimmen von Marrakesch* von Elias Canetti, *Karagöz in Alamania – Schwarzauge in Deutschland* von Emine Sevgi Özdamar oder *Weil wir längst woanders sind* von Rasha Khayat sein.

Dabei wird auch eine Verbindung mit dem Abiturthema „Sprache in gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen“ vorgenommen.

Die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie das Interesse an Literatur und die Freude am Lesen werden vorausgesetzt.

Literatur

Literatur:

Grätz, Katharina (2014). „Four o clock tea“ – „pour la canaille“ – „error in calculo“. Polyphonie und Polyglossie in Theodor Fontanes Gesellschaftsromanen. *Komparatistik*

1) , 2, 1–24 .

Hodaie, Nazli; Rösch, Heidi; Treiber, Lisa Theresa (Hrsg.) (2024): *Literarische Mehrsprachigkeit und ihre Didaktik* . Tübingen: Narr Francke Attempto.

Kofer, Martina (2023): Literarische Mehrsprachigkeitsdidaktik: Potenziale für einen integrativen Deutschunterricht. In: Sigrid Thielking; Michael Hofmann; Miriam Esau (Hrsg.): *Neue Perspektiven einer kulturwissenschaftlich orientierten Literaturdidaktik*. Würzburg: Königshausen und Neumann 2023, S. 215-230.

Radaelli, Giulia: *Literarische Mehrsprachigkeit: Sprachwechsel bei Elias Canetti und Ingeborg Bachmann*. Berlin: De Gruyter 2011.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 255253 - Literaturdidaktik mit Prüfung (benotet)

110431 P - Jugendbuch im Deutschunterricht "Bis die Sterne zittern" von Johannes Herwig

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Mo	08:30 - 12:00	Einzel	1.04.3.06	21.10.2024	Dr. Stefanie Heese
1	P	Mo	08:30 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	28.10.2024	Dr. Stefanie Heese
1	P	Mo	08:30 - 12:00	Einzel	1.04.3.06	04.11.2024	Dr. Stefanie Heese

1	P	Mo	08:30 - 12:00	Einzel	Online.Veranstat	11.11.2024	Dr. Stefanie Heese
1	P	Mo	08:30 - 12:00	Einzel	1.04.3.06	18.11.2024	Dr. Stefanie Heese
1	P	Mo	08:30 - 12:00	Einzel	Online.Veranstat	25.11.2024	Dr. Stefanie Heese
1	P	Mo	08:30 - 12:00	Einzel	1.04.3.06	02.12.2024	Dr. Stefanie Heese

Kommentar

Jugendbücher bieten nicht nur eine gute Möglichkeit, in die Welt der Literatur einzuführen. Gut ausgewählte Jugendbücher eignen sich, die unterschiedlichsten Ziele und Kompetenzen zu fördern wie Lesefreude, Textverstehenskompetenz, Schreibkompetenz und nicht zuletzt auch kulturelles Verständnis.

Das Jugendbuch „Bis die Sterne zittern“ von Johannes Herwig thematisiert die Leipziger Meuten, einer jugendlichen Opposition zur Zeit des Nationalsozialismus, und behandelt für Jugendliche relevante Themen wie Identitätsfindung, Freundschaft, Familie, soziale Probleme, persönliche Entwicklung und Liebe.

Ausgehend von dem Text werden in diesem Seminar didaktisch-methodische Herangehensweisen, die die obengenannten Ziele und Kompetenzen fördern können, diskutiert und reflektiert. Im Seminar sollen Sie zur Planung und Reflexion komplexer Unterrichtssituationen zum Umgang mit dem Jugendbuch befähigt werden. Sie konzipieren in Kleingruppen eigenständig eine Sequenz zu einem ausgewählten Gegenstand, dessen fachliche Qualität und didaktisches Potenzial wir zuvor beleuchten.

Das Seminar wird als Projektseminar durchgeführt. Die Teilnahme setzt eine regelmäßige und aktive Beteiligung voraus.

Die Lektüre des Romans **vorausgesetzt** .

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255252 - Projektseminar Deutschdidaktik, Schwerpunkt Literaturdidaktik (unbenotet)

110514 S - Psychologie für den Deutschunterricht - gute Theorien für die schulische Praxis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	14.10.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller

Kommentar

Der oft zitierte Leitspruch „Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie“ scheitert in der Praxis des Schulunterrichts nicht selten an der Unkenntnis theoretischer Entwürfe aus Bildungsforschung, Kognitionspsychologie, Pädagogik und Fachdidaktik. Diesem Problem hat sich seit September 2022 der Schulpsychologe und Lehrer Benedikt Wisniewski in seinem Podcast „Psychologie fürs Klassenzimmer“ angenommen. Darin stellt er gezielt Studien vor, die für die praktische Unterrichtsgestaltung von Relevanz sind. Das Seminar macht sich zur Aufgabe, ausgewählte Studien, die im Podcast vorgestellt wurden, zu rezipieren und auf ihren didaktischen Gehalt für die Gestaltung des Deutschunterrichts zu untersuchen. Dabei werden sowohl allgemeinpädagogische Fragen wie Motivation, Aufmerksamkeitslenkung und Umgang mit Korrekturen als auch konkret sprachdidaktische Belange wie die Rolle sprachlicher Bildung untersucht. Ziel der Seminararbeit ist eine fundierte, forschungsbasierte Reanalyse tradierter schulpraktischer Paradigmen und mithin die Auslotung neuer Wege für einen effizienteren und nachhaltigeren (Deutsch-)Unterricht.

Literatur

Wisniewski, Benedict (2024): Psychologie fürs Klassenzimmer. Forschung zu Schule und Unterricht. Online unter: <https://open.spotify.com/show/5xt8IT2LNdvF0iFDXNKert> [30.04.2024].

Anderson, John R. (2013): Kognitive Psychologie. 7., erweiterte und überarbeitete, neu gestaltete Auflage, Berlin: Springer VS.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014: (VM: Deutschdidaktik, Seminar Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit und Präsentation in einer Expertengruppe, mind. 12 Erarbeitungspunkte)

3 LP: (benotet, Modulprüfung): Testat (s. o.) + HA oder Projektarbeit (K)

Prüfungsversion 2020: (VM: Fachdidaktik Deutsch: Schwerpunkt Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit und Präsentation in einer Expertengruppe, mind. 12 Erarbeitungspunkte)

5 LP: 2 LP Testat (S.O.) + 3 LP (benotet): HA

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255251 - Sprachdidaktik (unbenotet)

110572 S - Am Anfang war das Verb: Sprachliche Analyse von Texten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden

Kommentar

Das Verb ist die wichtigste Einheit, wenn man das Funktionieren der Sprache verstehen will. Es ist die formenreichste Einheit der Sprache, hat einen großen Einfluss auf die meisten anderen Einheiten, die in einem Satz erscheinen, und macht einen Satz zum Satz. Insofern kann man den Satz auch als eine Wortgruppe betrachten, die vom Verb bestimmt wird. Ein Verständnis hierfür ist unverzichtbar für das angemessene Setzen bzw. Wahrnehmen von Kommas in einem Text.

Wir wollen in diesem Seminar jedoch nicht bei der formalen Analyse von Wörtern oder Sätzen stehenbleiben. Erst in dem größeren sprachlichen Rahmen eines Textes entsteht ein „Kontext“, der eine unverzichtbare Grundlage für den Sinn und den Inhalt von Sprachlichem darstellt. Auch Fragen nach der jeweiligen Wirkung von Sprache können erst auf der Textebene sinnvoll gestellt werden.

Im Seminar wollen wir uns an ausgewählten Texten, die durch spezifisch sprachliche Besonderheiten auffallen, die erhellende Funktion sprachlicher Analysen vor Augen führen. Nicht zuletzt wird es auch um Fragen des Leseverstehens gehen (z.B. „Was macht den Text so komplex?“ „Welche sprachlichen Mittel bewirken die Kohärenz des Textes?“). Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Vertrautheit mit grundlegenden Sprachstrukturen (Sie sollten z.B. in einem Satz ein Adverbial von einem Attribut oder eine Präposition von einer Subjunktion unterscheiden können).

Literatur

Für die Teilnahme benötigen Sie folgendes Buch: Granzow-Emden, Matthias: Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten, Tübingen: Narr. Weitere Literatur für das Seminar finden Sie in der Didaktikwerkstatt Deutsch (Haus 5, Raum 0.07 DWD-Seite im Netz: <http://www.uni-potsdam.de/dwd>).

Eine ausführliche Literaturliste bekommen Sie im Seminar zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: (VM: Deutschdidaktik, Seminar Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Erfahrungsberichte zu den Sitzungen (5 Seiten)

2 LP (benotet) (Sek I): regelmäßige Teilnahme + Hausarbeit (8 Seiten)

4 LP (benotet, Modulprüfung) (Sek II): regelmäßige Teilnahme + Hausarbeit (12 – 15 Seiten)

Prüfungsversion 2014: (VM: Deutschdidaktik, Seminar Sprachdidaktik)

2 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Erfahrungsberichte zu den Sitzungen (5 Seiten)

3 LP: (benotet, Modulprüfung): regelmäßige Teilnahme + Hausarbeit (10 – 12 Seiten)

Prüfungsversion 2020:

2 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme + Erfahrungsberichte zu den Sitzungen (5 Seiten)

5 LP: 2 LP Testat + 3 LP (benotet): Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255251 - Sprachdidaktik (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

110143 TU - Orthografie verstehen und üben

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	15.10.2024	Victoria Dosiehn

Kommentar

Das Tutorium ‚Orthografie verstehen und üben‘ bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre orthografischen Fähigkeiten zu verbessern. Dies betrifft die Kenntnis und Anwendung von Regeln zu den Kernbereichen der deutschen Orthografie, aber auch die Fähigkeit, die graphematischen und grammatischen Voraussetzungen der Regelungen verstehen zu können. Das Tutorium richtet sich vor allem an LA-Studierende des Faches Deutsch, Student:innen anderer Fächer, auch außerhalb des Lehramtes, sind ebenso willkommen.

Literatur

Steinig, Wolfgang (2020): Orthografie. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Berkemeier, Anne (2020): Schrift- und Orthographievermittlung in vielfältigen Lerngruppen: ein Theorie-Praxis-Band mit kompatiblen Instrumenten für alle Schulstufen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Leistungsnachweis

Kein Leistungsnachweis vorgesehen, Teilnahmeurkunde bei regelmäßiger Teilnahme.

110576 KL - Forschungskolloquium der inklusiven Deutschdidaktik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	16.10.2024	Winnie-Karen Giera

Links:

Moodle-Kurs <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=33850>

Kommentar

Genauere Informationen erhalten Sie im Moodle-Kurs *Forschungskolloquium der inklusiven Deutschdidaktik (Giera)*

Literatur

Literaturhinweise sind im Moodle-Kurs hinterlegt.

Leistungsnachweis

ohne LP

Zielgruppe

Willkommen sind Studierende, die am Lehrstuhl ihre Bachelor- oder Masterarbeit schreiben, Promovierende des Lehrstuhls, Gäste sowie Studierende, die ein Projekt im Rahmen der Literacy-Förderung in inklusiven Gruppen planen.

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

